3bonnements - Bedingungen:

Elbonnemente . Preis pranumeranbo: Bierteljährt 8,00 ERE., monatt 1,10 ERE., möcheutlich 28 Pfg. frei ins Saus. Bingeine Rummer 6 Big. Sonntags. Mummer mit illuftrictiet Conntags. Beilage "Die Reue Belt" 10 Bfg. Doft-Mbounement: 8,80 Warf pro Quartal. Gingetragen in ber Doft : Beitungs. Greistifte für 1809 unter Mr. 7890. Unter freugband für Deutschland und Deflerreich-lingarn 9 Mart, für bas übrige Ausland 8 Mart pro Monat.

Crideint täglich aufer Montags.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions Gebfihr

Die Insertions-Geblihr beträgt für die sechsgespaltene Kolomelitelle ober beren Namm 40 Pfg., für volltische und gewerfchaftliche Lereins, und Versammiungs. Anseigen 20 Pfg., "Kleins Inseigen" jedes Wort 6 Pfg. (nur das erfie Wort fett). Inserate für die nächste Kummer müssen die 4 Uhr nachmitiags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ift an Wochentagen die 7 Uhr abende, an Sonns und Festagen bis 8 Uhr vormitiags geöffnet.

Rernfpredjer: Umt I, Dr. 1508. Lelegramm - Abreffe: "Borialdemokraf Berlin"

Centralorgan der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 19, Beuth-Strafe 2.

Donnerstag, ben 9. November 1899.

Expedition: SW. 19, Benth-Straffe 3.

Der Feind.

Es liegt in der Ratur der Dinge, daß die gemeinschäd-lichen Wirtungen des Kapitalismus, welche die socialistische Bewegung für die bedrohte menfchliche Gefellichaft gu einer Rotwendigfeit gemacht haben, je mehr ber Rapitalismus fich entfaltet, in um fo höherem Dage und weite rem Umfang fich geltend und fühlbar machen. Je machtiger der Kapitalismus wird, besto größer muß folgerichtig auch sein Ginfluß auf den Staat und die Bolitif fein.

In Deutschland, bem politifd rudftandigften ber Aulturstaaten, und dem Staat, welcher zulest in die kapitalistische Entwicklung eingetreten ist, konnte sich am längsten die Fistion erhalten, daß der Staat über den Barteien stehe und keine anderen Juteressen habe als die der Gesamtheit. Aber das ist fchon lange ber, wenn auch bas Lied bom focialen Konig ober Raifer, ber als parteilofer Mittler in himmlifcher Metherhöhe unnahbar für irdifche Leidenschaften throne, bann und wann noch einem berspätet aufthauenden Minchhaufen-

Hind todin noch einem verspater aufigauenden Minichpausen. Horn entsleucht. Den Fe bru ar-Erlassen ist die Jucht haus. Borlage gesolgt und hat die nachte Wahrbeit an die Stelle der gleißenden Dichtung gesetzt.

England, wo der Kapitalismus sich am frühesten und frästigsten entwickelte, hat mit dem Märchen dem überparteilichen Staat auch am frühesten aufgeräumt. Die Kämpse gegen die französische Ked olution und Kapoleon waren nicht gegen die französische Ked olution und Kapoleon waren nicht "Kampfe für eine Idee", für monarchische oder konferdative Brincipien, sondern Kämpfe um die Herrschaft des Weltmeeres, um die Eroberung oder Erhaltung des Weltmarktes. Und schon dor fast zwei Menschenaltern — im Jahre 1841 — brach England einen Krieg mit Ch i na dom Zaun in der unberhüllten Absicht, Abnahme für das auf Rechnung der Oftindischen Compagnie in Indien angesertigte Op i um zu Monopol-preisen zu erzwingen. Der Kapitalismus bediente sich der Regierung und des Staats als seiner Commis und seines Wertzeugs — und Regierung und Staat übernahmen widerstandslos die unter dem goldenen Scepter des Kapitalismus selbstwerständliche Nolle.

Bom Opiumkrieg zum Boeren krieg führt eine ununter-brochene Straße, die durch Hunderte von Blutlach en großer und kleiner Kriege bezeichnet ist. Lauter Kriege im Dienste des Kapitalismus, der, nachdem er die alten Kulturländer ausgeraubt hat, auf neue Beute fich stürzen, neue Märkte sich erichließen muß, und die Thore zu ihnen mit Flinten und Kanonen aufsprengt. Das nennt man Kolonial- oder Weltpolitik. Im Grunde genau die nämliche Politik, wie die der barbarischen Urvölker Ufrikas und Australiens,

fengend, brennend, morbend in bas Gebiet ber Nachbarstämme einbrechen. Kur ein Unterschied ist: der barbarische Reger oder Australier geht auf den Naubzug, wenn der Hung er ihn treibt — es ist das wilde Tier, das in dem barbarifchen Menschen wieder hervorbricht. Der Napitalismus dagegen geht auf den Raubzug, weil er an Ueber fluß leidet, — weil er, um nicht in seinem eigenen Jett zu erstiden, sür seinen Uebersluß einen Absluß, sür das Zubiel seinen anarchischen, bloß von Profitgier geseiteten Warenprodustion Absat braucht. So giedt es sür die Barbarei, welcher der Kapitalismus verfallen ist, und in die er die menschliche Gesellschaft gurudwerfen will, nicht einmal die Entschu ldigung des Hungers. Es ist die raffinierte, durch alle Mittel der Kultur gesteigerte, dertieste und derbreiterte Barbarei der Zeit der Kultur.
Ein Bergleich des Opiumkriegs mit dem jetzigen Boeren-

frieg zeigt die Fortschritte des Kapitalismus auf seinem Bege gurud in die Barbarei. Bor 58 Jahren wagte der Napi-talismus noch nicht, seine wahre Natur zu enthüllen, sich zu feinem Denten und Sandeln ju betennen. Der Zwed bes Krieges wurde forgfältig berichleiert: bag bie Chinefen vivifeziert und vergiftet werben follten, um Gold in bie Tajde der englischen Kapitaliften zu bringen? Bei Leibe nicht. China follte der Civilifation und dem Christentum erschlossen werden. Und wer es leugnete, war ein

Beute ift bas anders. Die Boeren find Chriften infolge ihrer patriarcalischen Lebenstveise vermutlich noch etwas dristlicher als die Engländer — und als Bettern der Engländer stehen sie auf dem gleichen Boden der Civilisation wie biefe. Rein - es ift einfacher Raub sans phrase. Das Gold, bie Diamanten und die fonftigen Raturreichtumer bes Boerenlandes Diamanten und die sonstigen Raturreichtumer des Boerenlandes sind von einer Attiengesellschaft: der Südafrikanische Sind von einer Attiengesellschaft; der Südafrikanischen und an der Spihe dieser Aftiengesellschaft stehen Rhodes, "der Rapoleon von Südafrika", und Ehambzug des Schwindel Dottors Jameson vor Raubzug des Schwindel Dottors Jameson vor ver Jahren war im Auftrag beider veranskaltet. Wäre er gelungen, so hätte die Südafrikanische Gesellschaft damals schon ihr Riel erreicht und der gegenwärtige Arien wäre

"Das ift das felbstfüchtige, treulose England — aber wir, wir find folder Praftifen nicht fabig!" brullt es aus allen Eden des zum Glück sehr kleinen Allbeutschland, und fromm - hochnäsig schlagen unsere christlich germanischen Batrioten die Augen empor zum Himmel: "Wir sind beffere Menfchen!"

Das haben die Pharifaer bon jeher gefagt.

Beffere ?

Ist un fere Kolonialpolitik etwa besser als die englische? Sind es edle, humane Zwede, die uns nach Afrika, nach China getrieben haben ? Fing unsere Kolonialpolitik nicht damit an, daß sie auf Camoa die Aftien der berkrachten Gobefron Gefellichaft an der Borfe hinaufichwindeln wollte? Bie Rapoleon III. den Mexitanifden Raubzug in Scene feste für die Attien des Banfiers Jeder und Chamberlain jest den Boerenfrieg für

die Aftien der füd afrikanischen Compagnie. Und sind unsere Leift, Beters sittlicher, menschlicher, surz bessere Menschen als die Rhodes und Chamberlain? Bloß Meineres Format — Miniaturausgaben.

Beit entfernt, weniger brutal aufzutreten als in England und in anderen alten Aulturländern, ift der Kapitalismus in Deutschland eher noch schamloser und brutaler. Es erklärt sich das aus der Thatfache, daß ber Herrichaft des Rapitalismus nicht wie in England und Frankreich eine Epoche bürgerlicher Freiheit vorausgegangen ist, die gewisse höhere Gesichtspunkte in die Politik einführte. Unser Junkertum, welches seit Jahrhunderten das Regierungsprivileg befiht, bat feine gange Rudftandigfeit und Robeit in den Dienft des Rapitalismus gestellt. Es offenbart sid dies in unserer gesamten inneren und änseren Politik. Ueberall die Diktatur des Kapitalismus, ausgeübt von unserem

Die beiden Fragen, die augenblidlich für und im Borbergrund des politischen Interesses stehen: Zuchthausgeset und neue Flotten vorlage, entspringen derselben Quelle: dem Kapitalismus. Der Kapitalismus muß ansbeuten und randen. Er lebt don der Ausbeutung und dom Raud. Die Arbeiter widersehen sich der Ausbeutung —

Buchthausgeset ! Die Boller miderseigen fich ber Beraubung -Flottenvermehrung!

Durch das Buchthausgeset follen die Arbeiter, burch die bermehrte Flotte die fremden Bolfer, deren Land und Markt

ber klapitalismus braucht, im Zaum gehalten werden. Die Flottenvorlage hat aber noch in anderer Beziehung einen kapitalistischen Ursprung. Unsere Großindustriellen suchen nicht bloß in fernen Weltteilen neue Absahgebiete, sie suchen solche auch im Inland, wo man es ja viel bequemer hat. Warum sich darauf beschränken, in die Ferne zu schweisen? Die guten Prosite liegen so nahe. Für ein paar Tausend Willionen Schiffe bauen, welch ein Geschäft! Das ist so einträglich wie ein Boerenkrieg und, hat man die Klinke der Gesetzgebung in der Hand, so einsach und

Also Raub- und Geschäftspolitik. Geschäfts- und Raubpolitik. Und um sie dem Bolk aufzudrängen, Zuchthaus.

Ein hübschere Name muß natürlich gewählt werden.

Zuchthausgeset? Bah! Das klingt schlecht: Gesetzum Schutzber persönlichen Freiheit, Gesetzum Schutzber Arbeitswilligen.

Naub- und Geschäftspolitik? Pfui, wie rohl Belt-politik. Nationale Birtschaftspolitik.

Sinter all'diesen schillernden, glänzenden Namen verbirgt sich der eine Kapitalismus. Der Kapitalismus, den der internationale Arbeiterkongrek von Brissel von 8 Fahren bereits

internationale Arbeiterkongreß von Brüffel vor 8 Jahren bereits als den Bater des Militarismus gebrandmarkt hat. Militarismus, Warinismus, Kolonialpolitik, Weltpolitik, Zuchthauspolitik mit ihrem Bubehor bon Liebesgaben, Grogtornwucher, Brotund Fleischverteuerung — alles Ausfluß ein und besselben Spftems, alles Früchte ein und besselben Baumes: des

Der Rapitalismus ift ber Beinb. 3hm Brieg bis gur Bernichtung!

Polifildie Ueberlicht.

Berlin, ben 8. Robember.

Löfung ber Camoafrage.

Offigios wird gemeldet:

gur freien und unbehinderten Anwerbung eingeborener Arbeiter in der gesamten im englischen Besitz befindlichen Salomon-Gruppe einsichig Choiseul und Jabel.

ichiehlich Choiseul und Jabel.

Bieichzeitig ist eine Vereinbarung zwischen den beiden genannten Mächten getroffen worden, wonach die sogenannte neutrale Zone im hinterlande don Deutsche Togo und der englischen Goldküsten. Kolonie in der Beise geteilt wird, daß die Grenze zwischen dem deutschen und englischen Gediet durch den Dakafung dem deutschen und englischen Gediet durch den Dakafung dem deutschen und englischen Kommission noch sestzaptellende Linie nach Rorden gewischen wird. Es besteht dabei der Vordehalt, daß die Länder Mamprusi und Chakosi an Deutschland die Länder Dendicht und hakosi an Deutschland sallen. Endlich ist ein Berzicht auf die die zum Ablanf unseres Handlich unt der Wahrenden Erterritorialitätsrechte in Sausibar int der Wahgade zugesagt worden, daß dieser Berzicht erst mit dem Zeit puntte in Krast tritt, wenn auch die übrigen Rationen zu Gunsten Englands ihre exterritorialen Rechte in Sausibara ausgegeben haben.

Zu dem Absommen wird bewerkt, daß die Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu dem

Bu bem Absonnen wird bemeekt, das die Zustammung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu demjelben als gesich ert erscheinen dars.

Bugleich ist zwischen Deutschland, Großbritannien und den Bereinigten Staaten von Amerika eine weitere Bereindarung dahint getrossen worden, daß die Frage der Entschädigungsansprücke für alle in Samoa gelegentlich der letzten Birren erlittene Arriegsschäden einem unparteilichen Schiedigericht unterbreitet werden soll. Das-selbe wird darüber zu entscheiden haben, welche Entschädigungs minriche als errechtertiet anwerkenzen und den wem dieselben zu anipriiche ale gerechtfertigt anguertennen und von wem biefelben gut begahlen find."

Die Samoalonferenz vom Juni 1889 hatte die Samoagruppe für unabhängig und neutral erliärt; die drei Bertragsmächte hatten einen Oberrichter und den Präsidenten des Kommunalrats von Apia zu ernennen. Die fortdauernden Mivalitäten der Eingeborenengeschlechter um die Königsherrschaft liehen die Justünde auf den Juseln nicht zur Rube sommen und die Vertragsmächte gerieten infolge dieser Streitigleiten ebenfalls in fortwährenden Zwist. Schliehlich erkamten alle beteiligten Skaaten, daß mer dadurch diesen unerquischichen Berhältnissen ein Ende gemacht werden konste, daß die Juseln ganz oder geteilt in das Eigentum einer oder mehrerer Bertragsmächte übergeben. Rach langen Berhandlungen wird dies zeit verwirklicht. Eine Urläche peinlicher Jäntereien zwischen Deutschland, England und den Bereinigten Staaten ist beseitigt.

Dabei ist es recht unwesentlich, welche don den Mächten bei dem

Dabei ift es recht unwefentlich, welche bon ben Machten bei bem Abkonunen "am besten fortsommt". Denn für deutsche Interessen ift die gange Ungelegenheit höchst gleichgültig. Die neue deutsche Erwerdung im Stillen Ocean gablt eine Eingeborenenbevöllerung bon 26 000, bagu einen 200 deutsche und 200 Engländer ; ber handelsumfag ift gang gering. Es ift baber nur erheiternd, wenn die burgerliche Breffe wegen biefer neuen "Errungenschaft" Jubelhhnmen fingt und bas Auswartige Amt mit Lobeserhebungen überichlittet.

Ginen Borteil feben allerbings auch wir in biefer Erwerbung. Sie beweift, bag unfere Beltpolititer auch ohne neus Rriegsgeschwaber bas erreichen fonnen, was ihnen als bes beutfame That gilt. -

Die Luft am Wagnis.

Den Ruhm, mit Rarl Beters einer ber beißeften Agitatoren der deutschen Basserweltmacht-Politik gewesen zu sein, darf Serr Dr. Friedrich Lange für sich in Anspruch nehmen. Es ist nicht ohne Juteresse, sich gelegentlich einmal diesen Bertreter einer jest ernstlich drohenden Politik auf seine Gemütsverfassung anzuschauen.

Die "Deutsche Belt", die Sonntagsbeilage der von Lange herausgegebenen "Deutschen Zeitung" hat unlängst Be-trachtungen über den Harmlosen-Prozes veröffentlicht, die "F. L." unterzeichnet sind, also wohl von Friedrich Lange

felbft ftammen.

Unser allbeutscher Flottenmann ist zunächst tief empörk über die Gloffen der Socialdemokratie über den Prozek: Natürlich sei es der "Borwärts" in Jirma Singer, Bebel. Arons, der dem gesamten Plebejertum der Belt diefen Labe-trunt fredenze. Er habe in seines Bergens Bolluft Berlogenheiten niedergeschrieben, scheußliche Pharisäerei getrieben und stelle mit der "Kölnischen Zeitung" zusammen eine abgeseinte Gesellschaft vor, zu der sich leider auch das "Deutsche Abels-blatt" in der Rolle des eisernden Dümmlings geselle: Alsdann entwickelt er seine eigenen Ansichten über den

Bir fühlten bei biefen taglichen Genfationen auch einen Schauber, aber nicht über die Gfindhaftigfeit ber jungen Leute bone Abel, benn wir miffen gur Genuge, daß die Spielwut fich nicht auf biefen Stand beidrantt, fondern jo giemlich in allen Standen graffiertgemacht worden, und an der Spihe dieser Aftiengesellichaft iehen Rhodes, "der Rapoleon von Südafrika", und ha m der Lain, der Kaplenden von Südafrika", und ha m der Lain, der Kolonialminisser von England. Der Kaplenden der Spike der Aftiengesellichaft der Kaplenden der Kegienung de Die gerrfittenbe Birfung biefes llebels barf man bann auch gang gewiß nicht nach ber Sobe ber risfierten Summen meffen, und Ber-

lichteit gu Gafte laden, und nachher, wenn jebe Galte bes Brivatlebens bon Lingellagten, Bengen und gangen Jamilien um und umgelehrt ift, mit bem Erfemtnis abgieben, bag ihr Gifer blind war ? . . . Daß Gerechtigfeit und Bahrheit nicht Schaden leiben, winichen auch wir; aber wir feben leiber mir gu beinfich, bag bet folder Sandhabung ber Jufitg, indbefondere ber Bor-unterfudung, nicht ber Bafrebeit gebient, fondern bie Benchelei im henchlerischer Führung ans allen Stehlen "Bfui" fdreit!

Es gilt - wir tomen bas aud bei biefem Anlag mur icarifter Form wiederholen - ben ariftofratifchen Gebanten, baß Gubrer und Geführte nicht einerlei Daf, nicht einerlei Beruf und Bflicht haben, bewuftt und ftraff emporguhalten und mit ftartem Emidluffe bon ber ichiefen Ebene folder öffentliden Celbsthinrichtungen abzuspringen, Die unfer Bolt unfehlbar

in die plebejifche Berfenchung gleiten lagt."

Es ift ein unbeftreitbares Berbienft diefer Ausführungen, bag in ihnen offen ausgesprochen wird, bie Blebejer haben in den Arodjer, Robier und Schachtmeber die bernfenen Gubrer ber Ration gu erbliden, die nicht die Moral zu befolgen haben, die dem Plebegertum angemessen ift. Bon den Riederungen plebejischer Berseuchung führt uns Lange in die ftrahlenden Gefilde ber harmlosen Führer, die mit ihren Jen-Genoffen und Geft-Gefährtimen ber eblen Luft am Bagnis obliegen. Barum aber wünscht Lange diese führenden Geifter Allbeutschlands einer Schanftellung, wie fie in Moabit fich ereignet hat, dem Böbel zu entziehen? Das ift ein unlösbarer logischer Widerspruch. Wie soll fich bas Blebejertum an ben ariftofratifchen Gugrern aufrichten, bon feiner Berfeudjung gefunden, wenn es ihm nicht bergonnt wird, fie fennen gu fernen!

Und diese aristofratische Weltauschauung, in der sich die Affen der Rietischeschen Herrenmoral als Herren spreizen, ift es, mit der unfere alldeutschen Agitatoren bes Flotten- und Machinesens nicht nur das beutsche Bolt, sondern auch die anderen Nationen zu beherrschen truchten. Die ganze Welt ist Bobel und Blebefertum, die nichts Befferes verdient, als unter ben Ladftiefeln ber germanifden Sarmlofen-Ariftofratie mit ben Spuren einer bornehmen Lebenbauffaffung begnadet gu werben. Biberjest fich aber jemand diefer ariftofratifchen Bropaganda, nun, wogu haben wir unfere herrlichen Solbaten und die prächtigen Kriegsichiffe? Die Aristofratie wird den Bobel schon zwingen, wenn er nicht gutwillig die natürliche Ueberlegenheit und bas geborene Berrenrecht bes alldeutiden

Jeu-Abels anerteunt.

In der That, die Spielermoral, die Buft am Bagnis, die noch tein Dut jum Bagnis ift, beherricht auch das allbeutsche Rarrentum, wenn es fich in marinistischer Beltmacht Politif versucht. Es ift fein Zufall, wenn derfelbe Mann bas ariftofratifche Spiel ber Harmlofen und bas allbeutiche Jeu ber Beltmadit-Politifer verfeidigt. Sind beiber Bethätigungen doch Ausstüffe des gleichen Befens, einer nach rohem Gewinn sinnlos und brutal jagenden fulturfeindlichen und abenteuerlichen Gewalt- und Unterdrückungspolitik.

Die alldeutschen Banthalter des Beltmachtfpiels zeigen in abichredenber Bergerrung, wohin eine Bolitit führt, mit dem Geschick der Bolter fo lange hazardiert, bis die Beltgeschichte biefe Barmtofen gum Gerichte ruft. -

Rad dem württembergifden "Staatsangeiger" erhielten bei ber Reichstags-Stidwahl im 5. wirttembergifden Babifreis am Diens-Tag Echlegel (Coc.) 11345 und b. Gef (natlib.) 10689 Stimmen.

Bei ber Sauptwahl am 28, Oftober erhielt Schlegel 7929, b. Geft 6090, Bringinger (fabb. Bollspartei) 4982 Stimmen.

Miary = Briefe.

In ber "Neuen deutschen Bundichau" werden einige Briefe von Kart Marg an seine alteste Sochter Jennt, die Frau Longuets, veröffentlicht. Es sind Familienbriefe, in denen fich hier und da eingestreut politische Bemerkungen finden. Den Berehrern des großen Mannes wird burch biefen Beitrag gur Kenntnis feines perfonlichen Befens Freude bereitet. Die Wiedergabe ber Briefe ift feine genaue, ba der Text aus einer ruffifchen lleberfetung gurud fibergenaue, ba ber Tegt aus einer ruffischen lieberfetung gurud fiber-tragen ist. Wir geben einen Brief vom 7. Dezember 1881 hier wieder, b. h. aus ber Zeit turz nach dem Tode von Marg' Fran und als er selbst schwer leibend war.

Mein teures, gutes Jennhogen I Du verstehst, natürlich, daß ich jeht nicht in der Stimmung bin zu schreiben, und wirst baber verzeihen, daß ich Dir nur einige Zeilen zukommen laffe. Da mir die Krankheit überhaupt nicht gestattet das ginnmer zu verlassen, so konnte man den Dottor auf teine Art und Beise überreden, mir zu erlauden beim Begräbnis anwesend zu sein. Ich habe mich diesem Berdot deshald gesügt, weil die teure Berstordene noch einige Tage vor dem Tode der Wärterin sagte, indem sie den Wunsch ausdrückte, das bei ihrem Begrädnis lein Ceremonies statissuden soll: "Wir legen Teinen Wert auf die Augenfeite!" Schorlemmer") ift aus eigener Initiative aus Manchester getommen.

3d nug mich noch immer dem Tatowieren mit Jod auf der Bruft, bem Ruden ufvo. unterziehen, und das veranlaft bei reget-mäßiger Wiederholung eine fehr ichmerzhafte Berbrennung der Saut. Diejos Gerfahren, das man bazu vornimmt, um einen Radfall ber

3d bin jest ungentein gludlich bei ber Grinnerung, bag ich trop allen Schwantens und aller Schwierigfeiten beichloffen batte nach Baris zu reifen. Es ift nicht blog die Beit felbit, die die Unbergeg. liche mit Dir und den Kinderchen zugebracht hat, und die kaum durch das Auftreten Delnes Krafehlers von Madden getrübt wurde, die eine Art von Mirabean der Kinde vorstellte (Mirabean de la cuisine) — fondern auch das Durchleben der Zeit selbst während der legten Beriode der Krantheit! Zweisellos, das in diesem Zeitraum die

Motivenbigfeit bie Clauballerfucht ber breiteften Deffentdert, für ben iscialbemofratifden Randibaten einzutreten. Tropbem berbieten laffen durfe, feiner eigenen Ueber-gab offenfattig ein großer Zeil ber volleparteilichen Babler ihre bengung Folge gu geben. Stimme fift ben Renttionolaudibaten ab,

Der Sieg, den unfere Partei in Eglingen davontragt, ift um fo glangenber, da noch bor tvenigen Jahren alle auderen

gierung wegen ihrer unselbständigen Daltung und ichmachlichen Rochgiebigleit gegenüber der Gentralregierund angullagen und ihr bor-gimerfeir, daß fie gibar in Etiletfefragen recht geoft fein tann, daß flie aber, sobald es fich um die wirfliche Selbständigleit gegenüber ben rudläusigen Bestrebungen in anderen Bundesstaaten handelt, nichts auderes ist, als der Zähler binter dem Remer Breugen. Wenn man nun die Entwidlung der Dinge feit 6 Jahren ansieht, so muß man jagen, daß die Verhaltnisse sich u och wessent-lich verschlieben. Die Zahl der vollsseindlichen und bedrückenden Rahvegeln ist gestiegen, die Politis der plostlichen Einfälle fortgeschritten, der Einstuß des Reichstags und des Kundesrats berudgedetildt, das versassungsvordrige personliche Regiment noch welt schärfer geworden. Und was hat die bahrische Regierung gegen diese Entwicklung der Dinge gethan? Rein nichte! Ihre stete Sorge war nur, um keinen Preis in Berlin in eine um-angenehme Lage zu kommen. Daß die Regierung seden Lycanmen-nung nut dem Willen und den Interessen des Boiles versoren hat, das scheint unsern sehr lanktivetionellen Winistern nichts aus anfieht, fo muß man fagen, daß die Berbaltniffe fich noch wefent. bas icheint imfern febr tonftitutionellen Ministern nichts aus-gumachen. Der beste Beweis für die Unempfindlichkeit unserer Regierung find die Flottenforberungen. Ueber ben Ropf Reichstanziers hinweg wird plötlich ein neuer ober vielmehr ein länglt vorhandener und jeht bei guter Zeit hervorgezogener Blan in der offiziösen Presse veröffentlicht und die Regierung wird einsach darauf festgelegt, ohne daß dem Eundesrat die Möglichleit gegeben feine Auficht gu augern, fo bag ber Bunbesrat aus Regierungsmafdine vollständig ausgeschaltet ericeint. Und so ift die gesehliche Regierungsgewalt nach und nach auf bas Reichsoberhandt allein fibergegangen und find wir auf diese Beise immer mehr in ben Absolutismus hineingefommen.

Wegen diefe Entwidlung ber Dinge aber hat unfere Re gierung niemals einen ernftlichen Biberftanb geleiftet, obwohl fie bagu bem babrifcen Bolte gegenüber ber-

pflichtet gewefen ware.

Ju der an swärtigen Politit ift feit Jahren ein hin-und herichmanten, eine vollendete Intoniequeng bemertbar, mu die Schmiegjamteit und Liebedien er ei gegen ben ruffifchen Selbitherricher icheint fest zu fein. Ein draftifches Beispiel für die Betterwendischteit ber beutiden Bolitit bieten die jetigen Sorgänge bei Gelegenheit des Transvanlfrieges. Darüber fam doch fein Zweifel seint, das England diesen neuen Plandzug laum unternommen hätte, wenn es nicht der wohlwollenden Rentralität Dentschlands sicher würe. Es scheint, daß die bahrische

Regierung auch mit biefen Dingen einverstanden ift.

Die Regierung ift bem Landtage für alle ihre Sandlungen verantvortlich, aber diese Berantvortlicheit hat exit einen Zwed, wenn die Kammer mitwirft. Tas Centrum hat seit den legten Bahlen die Mehrheit in der Dand. In allen Kurdgebungen der Centrumspresse war davon die Rede, daß das Centrum die gesamte Politik der Kegierung miß billigt. Wenn das richtig ist, dann bleibt Ihnen (zum Centrum gewendet) sehr gar nichts anderes übrig, als daß Sie auch die Ronjequeugen gieben und eine Regierung and Ihren eigenen Reihen aufstellen. Ihre Babler haben Ihnen Die Macht gegeben, bie Dinge umzugeftalten und an Stelle ber ftodenben Regierunge- und Bervoltungsmaschinerie eine Regierung einzusehen, von der sociale Antriebe ausgehen. Heute ist es Ihre Bilicht, mit dem Gesühle Ihrer Wacht auch die Berantwortung der Regierung vor dem Bolle gu übernehmen. (Beifall linte.)

leber bie Mittwoche-Ginung bes babrijchen Abgeordneten-

haufes melbet "B. T. B.": Die Rammer ber Abgeordneten feste heute bie Generaldebatte fort. Dabei legte Abg. Dr. Schadler (Centrum) Die Stellung. nahme bes Centrums gu allen Sauptfragen ber baprifden Bolint und ber Reichspolitit bar. Unter anderem betonte er auch, daß bezüglich ber Forberungen fur bie Marine bas bahrifde Centrum trog aller Sociachtung für ben Führer bes beutichen

Ampejenbeit von Dir und den Alndern fie nicht hatte fo gerftreuen tonnen, wie die Sorge in Gedanten um Guch ?

Ihr Grab befindet fich gang nabe beim Grabe bes teueren Charles.

Es ift für mich ein großer Troft, bag ihre Rrafte fo fonell ab nahmen. Infolge ber ungemein feltenen Lage bes Gefchiburs (fo bag fie fich bengen tonnte) find bie ihatfachlichen, charafteriftifcen, unerträglichen Schmergen erft in ben leuten Tagen eingetreten (und man tonnte fie auch durch Morphium-Einspringungen betäuben, was der Doftor vorsichtigerweise bis zur Katastrophe aufjavob, da bas ver Dottor borficktigerweise bis zur Attalfrophe aufgabt, da bas Morphium bei andauerndem Gebrauch jede Wirkung verliert). Wie mir Dottor Donkin schon früher sagte, hatte die Krantheit ben Charafter eines allnahlichen Absterbens angenommen, als ob sie von Altersschwäche herribre. Sogar in den letten Stunden – tein Kampf mit dem Tode, ein langsames Einschlichen; und die Augen selbst – größer, schöner, strahlender

Apropos. Engels, ber treu wie immer bei mir ift — schidte Dir auf meine Bitte eine Rummer ber "Arift Borto", in der fich die Erklärung des irländischen Biichofs befindet, der das Grundeigentum in Abrede stellt (das private), das war eine der lepten Reuigleiten, die ich Deiner Mutter mittelbe, und fie glaudte. das Du das vielleicht ale Drohung für die frangofischen Rlerifalen in irgend einer frangofifden Beitung anbringen tomtteft. Das zeigt unter allen Umftanben, bag bieje herren in allen Munbarten gu

pfeisen versiehen. In ber "Juftice" ließ am 2. Dezember irgend ein Burich, namens Jeandre einen Artifel "Le catholicisme socialiste en Dieses Berfahren, das man dazu vorninnnt, um einen vindigal der Frankleit während der Genesung zu verhindern (im Grunde genommen erfreuen versuchte, daß er zusammen mit Lavals die phantaut und bis zum Rachlassen des Heher ernst ninnnt in seinem Gegen seelische Schmerzen eristiert nur ein Gegengist — und das ist physischer Schmerzen eristiert nur ein Gegengist — und das ist physischer Schmerzen eristiert nur ein Gegengist — und das ist physischer Schmerzen eristiert nur ein Gegengist — und das ist schmerzen gestellt die schmerzen auf der den konstitutionen Reiches nur ein einziges Mal einen Abstand geordneten in den Reichstag entsandt, und dieser einzige Abgeordnete Allemagne" ericheinen, in bem er feinen Chanvinismus baburch gu bat auch fofort nach ber Wahl als Mitglied bes Centrums fungiert Andererfeits mas die Angabl der Arbeiterorganisationen betrifft, hat unfer M. Meyer Frankreich mit einer unbergleichlich größeren gabl berfelben beglicht als Deutschland.

Eben habe ich die Rummer ber "Juftice" vom 7. Dezember er-halten, und ich finde ba unter ber Rubrit "Gazette du Jour" eine netrologifche Bemertung, in ber unter anderem gejagt ift : "On devine que son (il-s'agit de votre mère) mariage avec Karl Marx, fils d'un avocat de Trèves ne se fit pas sans peine. Il y avait à vaincre bien des préjugés, le plus fort de tous

Das Bobliomitee ber fübbentiden Bollspartei hatte aufgefor- | Centrums, Reichstags-Abgeordneten Dr. Lieber, fich niemals

Stantemmister Breiberr b. Erails beim erbeterte eingehend bie Stellungnahme ber bahrischen Regierung zur Reichspolitif und be-tonte babet, bas bie bahrische Regierung bei ihren Abstimmungen im Bundestrate fiels in gleicher Weise bie Wohlfahrt Buberns und die Parteien bes Bahlfreijes weit voran maridierfeit. Weim bie Beinde bes Dentiden Reides im Auge behalte. Bezüglich ber Anteilnahme des Koalitionorecits, die Bertreter der Glottes und Belipolitit des dentifien Raifers an der Deutschen Politif der Belebrung gugunglich find, fo tomten fie an dem Ausennge ber Eplinger Babi lernen, wobin ihr Beginnen fuhrt. — Oberhandt bed Deutschen Reiches feine Mube ichene, um feiner

> Die Rebe bes Freiheren v. Erailsheim beweift, eine wie tiefe Aluft die Anschaumgen ber bahrifden Regierung bon benen bes bahrifden Bolles trennt. Die bahrifde Regierung hat bem bahrijchen Bolles trennt. Die bahrijche Regterung hat dem 2 uch thausgeset augestimmt, samtliche Parteien der Bollsvertretung haben das Gesetz zurückgewiesen. Jeht erklart sich die bahrische Regterung für den neuen Flottenplan, während die große Wehrheit des Abgeordneten bauses diesen Plan ablehnt. Ebenso dürste herr b. Crailsbeim mit feiner Welnung über das persönliche Regtment völlig vereiniamt bleiben. Schlieglich bat ber baprifche Mimiter bei ber Anfsählung der Liele der auswärtigen Politik neben der Aufrechtserbaltung des Friedens und der Machiftellung des Deutschen Reiches das neueite Jauptziel vergessen, das Phantasma der Weltmachtspolitik und Seegelkung, des Einschens an allen Buuften des Erdballs.
> Die Ausführungen des Herrn Dr. Schabler find interesiant durch das Mistranen, das er der Festigleit seines Parteigenossen

Lieber gegenfiber ben neuen Hottenplanen erweift. -

Deutsches Reich.

Die Spätterei ber "Rorbb. Milg. Big." über ben Baren, ber "weit fiber bie Greitgen Ruglande binaus bas politifche Leben und Denten aller Bolfer bes Erbballes an ber Grengicheibe gweier Jahrhunderte mit neuen verheigungevollen Anregungen befruchtet bat", erfahrt Bericharfung burch ihre Aufnahme in ben alleroffizieliften " Heichs . Mngeiger". Doffentlich werben bie ruffifden Offigiofen nicht mit ber Berberrlichung bes Gebantens von ber "Erbifinbe", aus ber bie Rotwendigleit bes Arieges erwachft, als einer "verheigungevollen Reuerung" ant

Biel Dlut befeelt die prenfifche Regierung, wenn die Mit-teilung der "Antionalliberalen Korrespondeng" richtig ift, daß das preußische Ministerium mit dem Bortrag des herrn Liepty über die nene Alottenborloge einberftanben fei

"fowohl binjichtlich bes Beitpunftes bes Borgebens, wie ber finangiellen Borausjegung ber Blottenerweiterung, wie aber ben Sauptpuntt, icon jest auf bem Bege ber Befengebnug bie Schaffung einer Blotte in ber nach ben bieber veröffentlichten Mitteilungen in Musficht genommtenen Starte und Beit ficher gu frellen.

Bift die preugifche Regierung wirflich eine neue Bindung bes Bleichstages für einen langeren Beitraum forbern, fo fann bas ben principiellen Gegnern bei Flottenvermehrung nur willtommen fein. Die Ungehenerlichfeit ber Forberung bringt fie

um fo leichter gu Jalle. -

Die Einheitsbricfmarte gescheitert. herr v. Erailsheim teilte in ber babrifchen Rammer mit, er habe bem Staats-fefretar bes Reichs. Boftamts erflart, bag Babern nicht geneigt fei, auf Die Ginheitsmarte einzugehen; ber Staatsefretar habe in lonnifter Beije ermibert, daß bamit bie Sache für bas Reiche-Boftamt abgethan fel.

Die banrifde Regierung ift, wie es icheint, mur bann fur Ber-liner Bunide gu haben, wenn etwas Rudwaristerifdes getounicht

Die "Germania" widmet bem "Bormaris" einen aus. gewachienen Beitartifel, weil er bie ftaatsanwaltliche Abweijung ber

"Ull" Blage gebilligt hatte.
Es ist eine alle Geschichte, wenn jemand die Seuchelei des Christentums geiselt, jo fühlen fich die Urfrommen in ihren heiligften Gefühlen gefrantt, und wenn jemand Urfache hat, die

urteil ber Raffe war. Man weiß, daß ber berfihmte Octonom israelitifcher Ablunft ift.]

Das ist alles nichts weiter als eine einfache Erfinbung. Ich glaube nicht ju irren, went ich diese litterarifden " Schon sfarberein " bem erfinderischen Genie von A. zuschreibe. Derfelbe Schriftsteller fagte in einer anderen Rummer ber "Justice", als er fiber die Bertitrgung bes Arbeitstages und über die Rabrit-gesetgebung ipram: "Laffalle und Ware, die frilher über die erdrterte Frage nie ein Bort gedruckt und gejagt haben". . Ich werde X. tehr dantbar sein, wenn er in jeinen Schreibereien meinen Ramen nie erwähnen wirb.

Nanten mie erwählen wire.
Die Anspielung auf die zusällige und anonyme Korrespondenz Deiner Mama (im Grunde genommen — wegen Frving) ist im höchsten Grade underdeiden. Jur Zeit, als sie in der "Gazette de Francfort" schried, sie schriede nie im "Journal de Francfort" (wie sie die "Justice" neunt) eine einsache realtionare und philisterhalte Zeitung), stand diese (Gazette) in mehr oder weniger freundschaft-

licher Begiebung gu ber Arbeiterpartei. Bas bie "bon Befiphalen" anbetrifft, fo waren fie rheinifcher und nicht braunichweigischer Abhunft. Der Bater des Baters Deiner und nicht braunichweigischer Abhunft. Der Bater des Baters Deiner Wutter war das Faltotum des berühnten Herzogs von Braunschweig (zur Zeit des "Siebenjährigen Krieges"). In dieser Eigenschaft wurde er von der britischen Kegierung durch Enaden überschaft wurde er von der britischen Kegierung durch Enaden überschaft und heiratete eine Berwandte der Arghles. Seine Werfe über den Krieg und die Politist wurden von dem Misnister von Weithalen veröffentlicht. Bon der anderen Seite "par zu mehre" sannter benunt Deine Mutter von einer fleinen prenhischen Beamtenfamilie ab. Das braucht man ja nicht alles zu wiffen, boch, wenn man feine Abnung babon bat, follte man teinen Anfpruch einer Berbefferung "d'autres biographies" machen.

Hud jest, mein teures Rind, ichide mir eine genaue Befdreibung der Thaten von Johnny und Co. Ich bedaure noch immer, das henri nicht zu und gelassen wurde, zur Zeit, als er so gerne damit einverstanden war. Das ist ein Kind, das bon einer ganzen Familie gepstegt sein will, die sich ausschließlich mit ihm beschäftigen würde, und jest ist es eine Last bei den vielen Kindern, die Deine Pflege brauchen.

Biele Ruffe für Dich und Deine "fleinen Leute"

Dein ergebener Bater

Konfessionen nicht allgu empfindlich ftellen, ba ihre gange polemische Leiteratur an gegenseitigen Berhöhnungen und Berlehungen alles Dentbare leistet. Gollen wir ein wenig citieren, gartfuhlige Germania" ? -

Die "Arenz - Zeifung" und die Miliz der Boeren. In ihrem Leitartitel fiber die außere Politit der Wocke, erörtert die "Arenz-Zeitung" in ihrer Worgen - Ausgabe vom Mittwoch auch die Borgänge in Transvaal; sie beschwert sich bitter über die Unguver-lässigteit und Unwahrhaftigseit der englischen Mittellungen vom Kriegsschauplat und fürchtet, daß die schweren Stunden für die tapfere Armee der Boeren erst beginnen werden, wenn General Buller seine Truppen beisammen habe. "Aber es ist ein ungeheures Gebiet, das er erobern muß und in der Befensive dürste die Jähigteit der Boeren nicht geringer sein, als sie sich bei ihrer lichnen Offensive Boeren nicht geringer fein, als fie sich bei ihrer lichnen Offensive gezeigt hat. Sie sund — wenn wir von ben Spaniern absehen — bie ersten Beigen, die den nenen Geschüben gegenüber gestanden haben; die Brobe, die diese, vor Ausbruch des Arieges von den Engländern so verächtlich gesscholtene "Millig" bestanden hat, berdieut aber die höchfte Bewinderung.

In weiteren meint die "Rreng-Zeifung", daß, wenn Destreich über 200 000 Mann geschulter Truppen brauchte, um Bosnien zu bewältigen (in dem damals auch nur eine Miliz vorhanden war), General Buller mit 70 000 Mann der aufs äußerste entschlossenen Boeren nicht jo rafd herr werben burfte, ale eine ungebulbige mid nervofe öffentliche Meinung in England verlange."

Die "Rreug-Beitung" Die Dilig verherrlichend - ein reigvolles Schanfpiel! -

Centrum und Glottenplane. Aus bem Rheinland tvird uns geschrieben: Die Centrumspresse hat sich gegen die Flottenplane ausgesprochen. Aber wir wissen, wie man die Erstärungen einer Bartet zu bewerten hat, bei der der Umfall zum Grundsat geworden ist. Genan so mutig wie heute kan es aus den Centrumsblättern, als im Jahre 1897 die damaligen Flottenden Gentrumsblättern, als im Jahre 1897 die damaligen Flottenden Gentrumsblättern, als im Jahre 1897 die damaligen Flottenden Gentrumsblättern. plitue auftauchten; und das Ende ist doch der Berrat des Bollswillens und der eigenen Borte gewesen. Es ist dem auch so weit gesommen, daß man dem Centrum in den eigenen Reihen nicht mehr traut. So schried dieser Tage das Aachener Centrums-blatt "Der Bollsszeitung". ber "Stölnifden Bolfegeitung":

"Brab, brav gesprocen, eble Kollegin. Und nicht wahr, wir tverben auch biefen Standpuntt weiter einnehmen und ber biesjahrigen Marinevorlage bis gum Enbe Biberftand entgegen-

Mus bem ipotitifden Ton bes Nachener Tentrumsorgans geht hervor, bag es mit uns darin einig ift, bag, wie allemal, auch jest wieder ein Umfall bem tonenben Gerebe folgen wird. —

Gin begnabigter Schutymann. Man fcreibt ber "Bolls, Seitung" aus Sannover: Der vor einigen Monaten wegen Mighandlung einer Sandelöfrau zu einer längeren Gefängnisstrase verurteilte Schumann Sauschlo ist jest begnadigt und zu der nen eingerichteten föniglichen Polizeivverwaltung nach Rigdorf bei Berlin versest worden.

Wie ber "Borwärts" "eitlert" — also erbost sich bie "Germania", weil und ein Abschreibesehler unterlief. Wir hatten geschrieben: "Die Germania" meint heute: Die Aussichten dieses Gelegentwurfs haben sich inzwischen erheblich verbessert." Statt "verbessert" muhte es heigen "verschlechtert". Unsere nachfolgenden Worte muhten der "Germania", wenn sie lesen könnte, zeigen, daß ein Versehen vorlag.

Marineplan und Spefulation. In unferer Rotig über die Kursbewegung ber Attien ber Stettiner Schiffsbaugefellichaft "Bullan" war irrtimlich in Rlammern Schichau fingugefilgt worden. Die Schichaus-Werft liegt bei Elbing und hat mit dem Stettiner "Bultan" nichts gu thun. -

Drudfehler. Berichtigung. Die Berbaltnisgablen ber feriminalität

Druckseller Berichtigung. Die Verhältniszahlen der Kriminalität im geitrigen Leitartitel beziehen sich nicht auf 10 000, sondern auf 10 000 der strafmündigen Civilbevöllerung.
Bei dieser Gelegenheit set gleich ein Jehler der amtlichen Statistit richtig gestellt. Die Kriminalität der Stadt Berlin sier 1896 KR. 8 a und 14 b des abgefürzten Berzeichnisses deträgt nur 178 und nicht 186, wie die Erlänterungen zur Kriminalstatistif für 1896 II, 48 angeben. Das ist insofern wesentlich, als Berlin dadurch von der dritten an die zweite Stelle rückt und nur noch den Schleswig-Holstein übertrossen wird.

Ausland.

Deftreich : Hugarn.

Der Brager Brofeffor Mafarnt bat eine Brofchure aber ben Bolnace Madchenmordprogeg verfagt, in der er den Radweis führen will, daß bas ermordete Madden nicht in bem Balbe, wo die Leiche gefunden tourbe, fondern in ihrem Geburtert Riein-Besnip getotet worden fei. Diefe Broichure ift, wie aus Brag telegraphiert wird, am Dienstag von der Staatsanwalticaft fonfisciert tvorben.

Der "Fr. 3." wird fiber ben Inhalt ber Brofchire folgenbes aus Brag mitgeteil: Brofeffor Wafarnt von ber hiefigen czechifden Univerfitat veröffentlicht eine Brojdfire über bie Rotwendigfeit ber Revifton Des Bolnaer Mordprogeffes. Der Berfaffer erflart in der Einseitung, er wolle durch die Analhsierung des Prozesses die Schande gut machen, die den Czechen von ihrer Journalistis bereitet wurde, welche burch liegenhofte und beneutliche Gelbenten bereitet wurde, welche durch lügenhafte und beherische Schilderungen eine czechische und östreichische Drehfus Affaire bereitete. Der ganze Bolnaer Brozeß sei unter antisemitischem Drust und unter dem Aberglauben vom Ritmalmorde durchgeführt worden. Die Ehre des czechischen und östreichischen Richterstandes und der Juristen werde hossentlich von densenigen verteidigt werden, welche die Sache in erster Linie angehe. In der Beschrechung der Bolnaer Affaire seitens der czechischen Dessentlichleit liege so viel Bidersumiges, Undenldares, seidenschaftlich leberzeizes, ja geradezu Unmenschliches und Braufames, das eine solche Ericheimung sich nur mit der nervosen Uederschlichte und den Sitreichischen Lebens überhaupt erstäre. Bür diesenigen, welche den Stand der Dinge einigermahen ausmertsam bespächten, sei der Bolnaer Prozeh ein blutiges Nemento. Nasarkt zweiselt nicht daran, daß es zur Kevision des Prozesses komme und kommen müsse. wolche burch ligenhafte und beberifche Schilderungen eine cze

Mene Demonftrationen.

In Reubidichom ergwangen bie Czechen bie Freilaffung eines wegen der "Bbe"-Meldung verhafteten Referviften; es fanden große Demonstrationen ftatt. In der Racht vorher wurden die Auf-ichrift-Tafeln der Memter fowie die Reichsabler herunter-

g eriffen und in einen Brunnen geworfen. In Bohmifd-Brod berweigerte bie Ctabtbertretung ihre

Mitwirfung an der Kontrollverfammlung. Als feche Referviften wegen "Boe"-Melbung gu 7 Tagen Arreft verurteilt und ber Begirtshauptmannicaft eingeliefert wurden, sorderte der Burgermeister die Kreilassung derselben, da er andernfalls nicht für die Rube einstehen könne. Darauf erschienen auf telegraphische Requisition 30 Gendarmen und eine 100 Mann ftarke Abteilung Dragoner. Die

Mmerifa.

Rew Bort, 8. Rovember. Rach ben bis heute borliegenden Berichten fiber bie Wahlen in ben einzelnen Ctanten ber

Partri-Maduiditen

Cocialbemofratifche Erfolge bei Ctabiverordnetenwahlen. In For ft (Laufit) siegte bet der heutigen Stadtwerordnetenwahl in ber 8. Abreilung die soeialbemofratische Liste mit 700 gegen 500 gegnerische Simmen: 7 Genossen wurden gewählt.
Anch in Görlit hatten wir, obgleich teine gründliche Borbereitung der Wahl möglich war, erhebliche Erfolge, wir erzielten für untere Kandidaten 678—714 Stimmen. Die Freisinigen be-

fleißigten fich einer möglichft unanftanbigen Rampfesweife. Bei ben Stabtverordneten . Bablen in Ohligs tamen gwei

unferer Randibaten in eine ausfichtsvolle Stichwahl.

Mruftadt, 8. Robember. (Brivatbepeiche bes "Bormaris".) Bei ber beutigen Rachwahl gur Stadiverordneten Berfammlung erzielten wir wiederum glangenben Gieg.

Bon der Barteipresse. In die Redaktion der "Leipziger Bollszeitung" ist der Genosse Ab. Ludnow, disher in der Redaktion des Eraunschweigischen "Tolissreundes" thätig, eingetreten. Er tritt an die Stelle des Genossen Dr. Worgenstern, der sich mehr litterarischen Arbeiten widmen will.
Der Berlag der "Reuhlichen Teibline" in Gera ist in eine offene Handelsgesellistaft verwandelt worden. Der Zwed der Mastegel ist die Erweiterung und Bervollkommnung des Parteiblattes.

Ginen intereffanten Bericht gab in einer Barteiverfammlung in Ronigeberg ber Bertranenentann. Danuch hatte Die Bartet an Einnahmen 8074,91 M. und Ansgaben 2809,78 M. Unter Diefer Ansgabesumme befinden fich 1513,77 DR. für Die Probingial-Agitation Andgabelimme besinden sich fols, 77 W. zur die produzialungstation und für Unterftügungen gemaßregelter Barteigenossen in der Produzia Ostpreußen. 44 Anklagen wurden im Berichtsjadre gegen einzelne Parteigenossen erhoden, von denen 11 mit Freihrechung der Angellagten eiledigt wurden. 12 mal wurde auf Freiheitsstrafe erkannt und zwar in höhe den zusammen 76 Wochen. In 17 Fällen wurden Geldstrafen ausgesprochen und zwar in Summa VI M. Weiteren drei Fällen wurde das Berfahren eingeftellt und der der Verschlagen des einem Genesindspraftsbert erkannt und der Verschlagen und des einem Genesindspraftsbert erkannt und der Verschlagen erkannt und der Verschlagen des einem Genesindspraftsbert erkannt und der Verschlagen und der Verschlagen und der Verschlagen der Verschlagen und der Verschla und einmal auf Dienftentlassung (bei einem Gemeindevorsteher) er-tannt. — Behn Anllagen wurden im Berichtsjahre allein gegen untern Barteigenossen Rahut, ben verantwortlichen Rebatteur ber Boltetribilne", erhoben. -

Gewerklingfilinges.

Berlin und Hingegenb.

Sattler nub Gerber! Bei ber girma C. genber, Miegandrinenfir. 25, haben bie 61 bort beschäftigten Kollegen bie Arbeit niedergelegt. Die Firma ift bei ben Berliner Sattlern so besannt, bah es niemand wundern tann, bah ben bort beschäftigten bekannt, daß es niemand wundern kann, daß den dort beschäftigten Arbeitern endlich der Geduldskaden gerissen ist. Zender ist dasür bekannt, daß er seine Arbeiter weit icklechter behandelt, als irgend ein anderer Berliner Arbeitgeber. Der Streif ist nur deshald ausgedrochen, um eine bestere Wehandlung zu erringen. Geleiczeitig soll indessen eine Berlitzung der Arbeitszeit auf 9½ Stunden und eine Erhöhung des Lohnes erstreht werden. Es wird sür gelernte Arbeiter ein Vinimallohn von 19,50 W., für ungelernte dis 18 Jahre 15 M. und für ungelsente über 18 Jahren 17,50 M. verlangt. Buzug ist streng fernzuhalten. Die Kom mission.

Achtung, Cifeleure! Der Streif bei ber Firma Frifter (Juh. Engel und Segewalb) ift beenbet, besgleichen ift mit bem beutigen Tage die Sperre von fümtlichen in Betracht fommenden Brongewaren-Jabrifanten aufgeboben. Bei der Firma Bollgofd u. Sobn, Silberwaren Jabrif, Kopmiderftr. 72, fomte Gerite, Cebafitanftr. 20, bauert ber Streit unveranbert fort und ift beshalb Bugug nach wie bor fernguhalten.

Ebenfalls ist Jugug sernzuhalten von den Ciselenren G. Rassmussen, Adalbertstr. 65, Reglaff, Reanderstr. 15, Pfubel, Dresbenerstraße 117, und Kalische in der Silberwaren-Fabril von Schneider, Stallschreiberstr, 52, da bei denselben Streitarbeit angesertigt wird. Die Kommission.

Der Gefellenandichuft ber Berliner Cteinfener: (3mange.) Innung ift am Coming im Rathaufe gewählt worden, und gwar wurden famtliche von den Steinsehern vorgeschlagenen Kanbibaten getvählt.

Achtung, Tapegierer! Der Musftand bei bem Innunge. meister S. Brandt, Hollmannftr. 22, dauert unberändert fort. Jugug ift streng fernguhalten. Zugleich weisen wir darauf bin, daß iich ber Arbeitenachweis jest im Restaurant Simonis, Beuthstr. 21, befindet. Die Agitationstommission ber Tapezierer Berlind und Umgegend.

Die Bantischler von Beefel, Bei fen fee, Rölfestraße 180, haben am Montag, ben 6. b. Mits., die Arbeit wieder aufgenommen. Unter Mitwirfung des Gauvorstandes tam eine Einigung au ftande und verpflichtete fich herr Tifchlermeifter Beelel, bie bei ber letten

Bewegung vereinbarten Breife weiter gu gaften.
Die Orteverwaltung Beigenfee bes beutichen Solgarbeiter. Berbanbes.

Dentiches Reich.

Bur Bergarbeiter - Bewegung in Oberfcleften wird und geschrieben: Wie bereits telegraphisch gemelbet ift, bat bas Streifen im oberfclefischen Industriebegirt nun boch wirflich begonnen. Es ist allerbings noch nicht gesagt, bag ber Ausstand ber hundert Buddler auf ber Ronigehutte bas Signal gum Ausbruch eines großen allgemeinen Streits fein wird. Die Berg-arbeiter ber fisfalifchen Römgegrube, beren Forberung (25 pat. Lobnerhöhung) Bergrat Dobers in febr unlinger Beife - er fprach von Faulengern ! - ablehnte, haben fich noch in einer Betition an den Sandelsminifter felbft gewandt. Ihr Berhalten wird fich nach beffen Befdeid richten. Davielbe thun die Arbeiter ber fistalifden Quijengrube, benen ebenfalls feine Lohnerhöhung gugeftanben morben ift. Die Bewegung greift jest ichneller als bisber um fich. Bofitibe Forberungen find gestellt u. a. auf der Donnersmardhutte, Baildonhutte, Giefchegrube und auf Silesiahütte in Lipine.
Die Schiedsgerichte tomen als Einigungsamter nicht fungieren,

Die Schiedsgerichte tointen als Einigungsamter nicht fungieren, da in den großen Industrie-Orten Gewerdegerichte nicht bestehen! Selbst Königshütte, eine Stadt von saft 55000 Einwohnern, besitzt tein Gewerde-gericht! Auch die Bermittelung der Gewerde-Inspektoren ist nicht angerusen worden. Die Arbeiter haben zu ihnen tein Bertrauen. Die Leitung der Bewegung liegt in den Handen des Borstandes des Beuthener christischen Bergarbeiter-

Presseigeicheit zu fürchten, nennt er sie Prehstrechheit und fordert ihre und bierten Buddler im Buddler liegen die schaften beiten beiworfen Buddler liegen die schaften beiten beiten beiworfen wurde. In einigen Orten die Bepdarmerie mit Steinen beworfen wurde, gegen die Beradredung. Trohdem nuchten gestern breibiertel Ruben bie Beradredung. Trohdem nuchten gestern breibiertel Ruben wieder bergisstellen. Es wurden nicht allzu empfindlich stellen, da ihre gange polemischen Beiteratur an gegenseitigen Berhöhnungen und Berlehungen alles Ausftandes wurde Die Sutte mit Genbarmen, Boligiften, unifor-mierten und nichtuniformierten, angefüllt, die oberichlefifchen Bintertone, Die jogenannte Buttenfenerwehr, trat in Aftion, und viele ber Berichten über die Wahlen in den einzelnen Staaten der Union werden republikanische Kandidaten in Ohio, Wassacheits, Jowa, Pennsplvanien, Kentuck, Sad-Dakota und Rew-Persen, demokratische Kandidaten in Maryland, Wississische und Birginia gewählt werden. In Redraska wird ein Fusionisk siegreich sein mit einer Wehrheit von einen 10 000 Stimmen. In der Stadt Rew Port ist Wazet, der republikanische Kandidat für das Unterhaus der Staatslegisklatur, unterlegen.

> Die Rachricht von ber Beenbigung bes Streife in ben Die Rachticht von der Beendigung des Etreits in den Leibziger Mnfilwerten (Lachmann) bestätigt sich. – Auch die Arbeiter der Abler-Musikwerte haben beschlossen, den Etreit zu beenden. Eine der Hauptforderungen, Wiedereinstellung der Gemaßregelten, hat sich infosern erledigt, als die Gemaßregelten anderweitig Arbeit erhalten haben resp. auf Wiedereinstellung der-zichteten. Son den 78 Streikenden sind noch 47 Perionen im Aus-tand gewesen; die übrigen sind teils abgereist, teils arbeiten sie an anderre Stelle. anberer Stelle.

Aus der Frauenbewegung.

Die Agitation für ben gefehlichen Arbeiterinnenfchun wirb in Anfnüpfung an Die Beichluffe bes Sannoverichen Barivitages in ber "Gleichheit" eröriert. Es wird barauf hingewiesen, bag vor allen Dingen das System der Bertrauenspersonen ausgebaut werden nuß und jolche selbst dott zu wählen find, wo noch keine selbständige Arbeiterimen Bewegung besteht. Die Bertrauenspersonen missen stete Bühlung mit den Arbeiterimen ihres Bezirks und auch unter sich hatten. Sie müssen vor allem versuchen, möglicht viel Material nd hatten. Sie ningen vor allent verlingen, nioglicht ver kateriat über die Arbeitebebingungen der Arbeiterinnen namentlich bei dessolven die Arbeitebeiten Arbeiterinnen namentlich bei despelie sowohl Agitationsmaterial als auch Grundlagen für die zum Schnie der Arbeiterinnen erforderlichen Mahregeln zu gewinnen. Es wird dann weiter auf die Wichtigkeit der Agitation durch furze Flugblätter auf Erind des gesammeiten Naterials hingetwielen tind ausgefordert, Wittellungen iber die Arbeites und Eristengbedingungen zu die Vederlicht der Medickeit und eristengbedingungen an die Redaftion der "Gleichheit" gelangen zu laffen, damit fie in bem Blatte veröffentlicht werden tonnen. Die "Gleichheit" wird bems nuch ein Berzeichnis ber Schriften und Abhandlungen versöffentlichen, die zum Studium der Frage des Arbeiterinnenschutes geeignet finb.

Gin weiblicher Brofeffor. Bum orbentlichen Professor am italienischen Gymnafium in Fimme (Ungarn) ift ein Frl. Dr. Barbara Tebeichi ernaunt worben.

Boriales.

Bur Bankontrolle. Eine Angahl erschredender Bauunfälle in Bahern und speciell in München haben die mangebenden Faktoren aus ihrer Gteichgültigkeit aufgerättelt und zu Mahregeln dagegen angeregt. Es hat in München eine Konferenz zwischen staatlichen und städtischen Baubeamten. Aufsichtsbeamten, Unternehmern und Arbeitern getagt, in der auch der Ninister des Junern erschien und in der eine lebhafte Diskussion über die geeigneiste Art der Bauskontrolle gepflogen wurde. Es wurde schliehlich bemahe Einhelligkeit erzielt über folgende Borichläge:

1. Es sollen Baucontroleure angestellt werden. 2. Die Ansstellung soll dauernd sein. 3. Die Controleure sollen aus den Reihen der Arbeiter entwommen werden. 4. Die Bauarbeiter können die Borschläge für die Controleure machen. 5. Die

können die Borichläge für die Controlenre machen. 5. Die Kosten dieser Einrichtung trägt die öffentliche Baufontrolle. 6. Die Einrichtung ist durch gesetzliche Borschriften zu ordnen.
Die Borschläge find sehr vernünftig und entsprechen den Forderungen der organisserten Arbeiter. An der Regierung und der Bollsvertreiung wird es nun liegen, sie baldigft in geeigneter Weise gu verwirflichen.

Rapitalgewinne. Die Bergwertsgefellichaft Sibernia in Herne macht im laufenden Geschäftsjahre glänzende Geschäfte und die Altionäre werden am Schliffe des Jahres Riesengewinne ein-steden. Wie in der gestrigen Auffichtsratssthung mitgefellt wurde, steinig ber Bruttogewinn in den nem Monaten Januar die mit September 5 648 900 M., das sind 1 189 316 M. niehr als in der gleichen Zeit des Jahres 1898. Und auch die leiten der Monate des Jahres lasse. Und auch die leiten der Monate des Jahres lasse und die Leiten der Monate des Jahres lasse mit der Millionen Mark erhösten, so dah man auf das gegen dieher mit 10 Millionen Mark erhöste Anpital dieselbe Dividende verteilen wird wie 1898, nämlich 12 Broz. Die armen Ardeiter aber werden gezwungen, erst zu Verziweissungenkaus steden zu lassen, mid bich zusammenschiehen und ins Zuckthaus steden zu lassen, won die Millionen ein paar Psemige mehr Bohn für sich zu erlangen.

Der Louboner Schulrat batte bor einiger Beit ein Romitee eingejest, das die Frage ber mangelhaft ernährten eingerest, das die Frage ber mangelhaft ernährten Echullinder genauer untersuchen und Borickläge zur einheitlichen und wirkinnteren Belänipfung diese liedels ausarbeiten soll. Der Bericht liegt jest vor und wird in diesen Tagen verhandelt. Nach ihm kommen im Durchicknitt mehr als zwolf Prozent der Kinder in den Londoner Bollsichulen — 55 050 von rund 450 000 - hungrig ober ungenugend ernahrt in bie Schule, in ber großen Debrheit ber Falle infolge wirflicher Arnut und Beißensee, Röllestraße 180, Rot ber Eitern, wenngleich natürlich auch Fälle strafbarer Bernachdie Arbeit wieder aufgenommen. läffigung vorkommen. Die heute vielfach geübte private Abhilfo —
es kam eine Einigung zu stande
es werden jährlich durchschnittlich eine und eindrittel Rission "Nahlneister Peelel, die dei der letten geiten" irgend welcher Art an Londoner Schullinder verteilt — hat fich als ungulanglich erwiefen, vornehmlich wegen ihrer Unregelmäßigfeit und Ungleichmäßigfeit. Die Kommiffion ichlagt baber die Einfehung umd Ungleichmäßigseit. Die Kommission schlägt daher die Einsehung eines ständigen Komitees für die unterenahrten Kinder vor, das die Beaufsichtigung und einheitliche Negelung der Berschung der Kinder zur Aufgabe haben soll. Es soll dabei nach dem Princip der Parifer Schulkantinen versahren werden, d. h. die dargebotenen Wahlzeiten sollen allen Kindern ohne Ausnahme gegen Warten zur Bersügung siehen, die ihnen, sei es gegen Bezahlung oder unentgeltlich, vorher derart zuzustellen sind, daß sein Unterschied zwischen unterziührten und nichtunterstätzten kindern gemacht werden kann. In Hällen, wo Elsern ohne genisgenden Erund in sträflicher Bernachlässigung ihre Kinder unterernährt lassen, soll das Komitee bezw. die Schulbehörde Bollmacht haben, wegen Erausamseit strafsrechtlich gegen sie bornsgeben.

rechtlich gegen fie borzugeben. Es ift ziemlich ficher, bas die Borfchläge, die ja noch fehr vor-fichtig gehalten find, Annahme finden werden.

Ariminelle Bestrafung des Kontraktbruches. In Aufland joll bennnächst ein neues Arbeitergeiet in Kraft treten, demaufolge die Arbeiter für Berletung des Arbeitsvertrages hohe Gefängnis-strafen treffen jollen. Dieses Geset wird damit begründet, daß strafen treffen sollen. Diefes Geset wird damit begründet, daß besonders landwirtschaftliche Arbeiter häufig die Arbeitsverträge brechen sollen. Arbeiterfreundliche ruffliche Blatter wenden fich aber gegen die neue Geschesbestimmung mit aller Entschiedenheit und weisen mit Recht auf den Umstand hin, daß, wenn auch derartige Kontraktbriche häufig vorkommen, die Schuld viel weniger den Arbeiter als die Unternehmer trifft. Biele Gutsbestiger, schreibt u. a. eines biefer Blatter, betrachten ben Arbeitsvertrag einfach ale eine Sandgeld eingehändigt erhält, so geht er bieses Borteils wegen jeden Bertrag ein. Durch bas Geset würden die Arbeiter gezwungen sein, fich von ben wucherischen Landwirten, in beren Sande sie nun einmal gefallen find, bis aufe Blut ausbeuten gu laffen. minbeftens für die Gerichte bas Recht gu forbern, die Arbeiter in ben gallen von ber Erfüllung von Bertragen gu entbinden, wo biefe in ansbenterifcher Abficht zur Ausnugung der Rotlage bes Arbeiters abgeichloffen find.

Gerichts-Beifung.

Ginen unerwarteten Anegang fand ein Strafprozes, ber gestern bor ber 3. Straffammer bes Landgerichts I gegen ben Stellner Josef Rulaszemetlich, wurde von bemfelben Gerichtsbof am 19. Mai ber Ranglift Billi Lange, ber als Angestellter ber Bruer'ichen Buchhandlung 40 000 M. unterschlagen batte, zu 6 Jahren Gefängnis vernrteilt. Lange verstedte bas Geld zum weitans größten Teil in drei Flaschen, die er im Grunewald vergrub. Der Polizei ist es gelungen, auf Grund von Mitteilungen, die Lange fpater im Ge-fängnis einem Mitgefangenen machte, zwei Rlafden mit Gelb zu ermitteln, während die dritte Flasche noch seht. — Bon den ge-raubten Gelde hatte Lange 14 hundertmarkicheine in Gold und Silbergeld umgewechselt und diese Summe von 1400 M. seinem Freunde, dem jezigen Angestagten, ohne dessen Wissen in die Kommode gelegt. Kulaszewsti fand dort das Geld, erfuhr, daß es dom Lange herrührte, und beransgabte 300 M. davon in seinem Angen, während der Rest von 1100 M. bei ihm beschlagnahmt wurde. Der Verdacht, daß er die schlende Rlasche mit 13 000 M. Sapiergeld im Grunewald ausgegraben und sich augeeignet habe, bat in der Borimterfuchung teine Bestätigung gefunden, und fo war er mir wegen hehlerei an den 1400 M. angellagt. Diese Anllage tomte der Staatsanwalt im Termin nicht aufrechterhalten, da das bon Lange geraubte Geld aus Papiergeld bestanden hatte, die bei dem Angellagten vorgesundenen 1400 M. fich dagegen aus Golb und Gilbergelb gufanmenfesten. Rach ber Rechtiprechung bes Reichsgerichts ift hehlerei nur an benjenigen bindung mit Lange in Abrede gestellt hatte. Der Staatsamwalt beautragte amei Jahre Gefänguis. Dem gegenüber mochte Rechtsamvalt Dr. Schwindt geltend, daß Rulaszewsti seine Berbindung und Besamischaft mit Lange nicht beshalb gesengnet habe, um demfelben ben im Erunewald vergrabenen Rand zu sichern, sondern um nicht selbst in die Gefahr zu tommen, wegen der von den 1400 M. bereits verbrouchten 300 M. zur Rechenschaft gezogen zu werden. Da Lange, als Zenge vernommen, erliärte, es set möglich, das er dem Angestagten gesagt habe, er habe ihm ein Geldgeschent in die Kommode gelegt, so führte der Berteidiger weiter ans, daß bezästglich dieser 1400 M. nur ein einlichtlicher Anspruch der Firma Bruer bestehe, weil Lange burch Umwechselung ber 14 hunderimarticheine juriftifch Eigentimer bes gewechselten Belbes geworben fei und alfo auch barüber habe berfugen tonnen. Somit liege auf feiten bes stulasgewöti auch eine Unterschlagung ber von ihm verausgabten 300 M. nicht vor. Der Gerichtshof folgte biesen Ausführungen und sprach ben Angellagten, ber seit Wai in Untersuchungshaft gesessen, volltommen frei.

Gin fleines Bilb ans bem Strafenleben beichaftigte geftern fich an einen Schutymann und forberte von ihm die Giftierung Reumanns, den er wegen Beleidigung anzeigen wolle. Obgleich der Schutymann erwiderte, daß er die Bersonalien des Neumann gemau fenne, eine Sistierung demnach überfluffig fet, beharrte der Angellagte dennoch so hartnädig auf seinem Berlangen, daß der Beamte, icon um einer Unsbehnung des Anflaufs vorzubeugen, die Sistierung vornahm. Doller mußte ebenfalls mit gur Bade, er ging givei Schritte binter bem Siftierten, ber ben Schubmann gur Geite hatte. Bloglich erhielt Renmann von bem Angellagten mehrere heftige Stoge mit ber Krude bes Regenschirms ins Genid. Der Angellagte ergriff darauf die Fluckt, ber Schuhmann holte ihn aber ein und brachte ihn zurüd. Auf dem Flur des Bolizeireviers angelommen, niöglich nach bem Aleganderplat gum Boligeiprafidium begeben wollen. Der Berteibiger, Rechtsamvalt Bronter, bedauerte, dag ber Angellagte sich durch solche Ausflichte zu retten fuchte, er wies darauf hin, daß nicht bloß Juden sich durch das GeschäftsGebahren des handlers Remnann beleidigt fühlen tonnten, und hielt bie unerlaubte That des Argeflagten mit einer Gelbstrafe bon 30 MR. hinreichend gefühnt. Der Ctantoamvalt trat bem Berteibiger im bei, meinte aber body, bag eine Belbitrafe von 100 DR.

Der Gerichtshof vertwarf das erfte Urteil und ertannte auf eine

Gelbftrafe von 140 Dt.

Die beleidigte "Mordahu". Eine originelle Beleidigungs tommission am Freitag, den 10. d. Mts., früh auf allen Bauten die Arbeit niederzulegen. Auch Der Bädermeister Ruh fin hatte auf dem Berbandstage der Hatten sich Hattenehner der Biggervereine die elektrische Straßenbahn der Stadt Huternehner hervor, welche die Lohmmaurer durch Accordmaurer erieht Hattenehner der Bahn fo geärgert, daß sie sich beleidigt sich beleidigt sie sie ben bestieden die Kanten fich bedeichter und Eine Kanten fich bedeichter im den bei Staatsamalt nahm sich auch wirklich ihrer Schmerzen au. In der Kerhandlung mußte der Bertreter der Anschendern kernen den Geschaften einer Angeben des eingegangenen Vertrages handele. Es soll hierüber noch in dieser Boche eine Entschland in der Kommission mit der Lohn-tiem kinnen Freitag, den 10. d. Mts., früh auf allen Bauten die Arbeit niederzulegen. Eine fehr lebhafte viel auch das Verhalten einer Angahl Unternehmer hervor, welche die Lohmmaurer durch überein, daß es singegangenen Vertrages handele. Es soll hierüber noch in dieser Boche eine Entschlang in der Kommission am Freitag, den 10. d. Mts., früh auf allen Bauten die Arbeit niederzulegen.

Eine fehr lebhafte Debatte rief auch das Verhalten einer Angahl Unternehmer hervor, welche die Lohmmaurer durch decordmaurer erseht haben. Es handelt sich um die Kinnen Jaar u. Fahl, Drüger, Dieserhalten einer Angahl unternehmer hervor, welche die Lohmmaurer durch decordmaurer erseht haben. Es handelt sich um die Kinnen Jaar u. Fahl, Drüger, Dieserhalten einer Angahl unternehmer hervor, welche die Lohmster durch die Arbeit nicht der Bedeiteigung. Edmergen an. In der Bergandung muste eer Berteter der an-flagebehorde selber die Freisprechung des Angellagten bean-tragen, da nichts vorlag, woraus sich schließen ließ, daß Direktion und Beamte der Balm haben beleidigt werden sollen. Der Ge-richtshof erkannte nach dem Antrage des Antsanwalts.

Ein fitr bie ofielbifden Polizeignftanbe begeichnender Progeg findet am 10. d. M. in Soneibem uhl ftatt. Es handelt fich um eine gegen den Barteigenoffen Georg Bollmann in Berlin gerichtete Unllage wegen Beleidigung bes Burgermeifters Dam. bed in Kolmar; außerdem wird Bollmann bejduldigt, die Besucher einer Versammlung aufgesordert zu haben, einer Anordnung des Bürgermeisters nicht nachzulommen. Dieser herr hatte nämlich eine öffentliche Versammlung zu überwachen, in der das Monstrum der gu chita us vorlage besprochen werden sollte. Sor dem eigentlichen Beginn der Bersanmlung richtete der Bürgermeister an den Bersanmlungsleiter die ungesehliche Aufforderung, daßür zu sorgen, daß die Frauen und Lehrlinge entfernt würden. Diese Aufforderung wurde nicht befosgt. Als der Bürgermeister wirklich die Bersanmlung auflöste, richtete Wollmann eine telegraphische Beschwerde an den Winister des Junern, der denn auch die Auflähme als und erechtigt anerkennen wurde, was auch die Auflösung als unberechtigt anerkennen mußte, was zur Folge hatte, daß weitere Bersammlungen in jener politisch noch rild-ständigen Gegend ungesiört stattsinden konnten.

Bollmann foll nun, ale er auf bas ungefetliche ber angebrobten Berjammlungs-Auflöfung hinwies, bie anfangs erwähnten Straf-thaten begangen haben. Wie wir bernehmen, ift er fich nicht ber geringften Gefehwidrigkeit bewuft.

Declammlungen.

Die Borftanbe ber Arantentaffen Berlind hatten am Dienstagabend in der Brauerei Friedrichshain eine gut besuchte Bersanmlung, um Ranbidaten für Die gemäß § 63 zc. bes neuen Invaliditätsversicherungs-Gefetes bemnachft vorzunehmenben Bahlen aufzustellen. Es handelt fich bei ber Berficherungsanftalt Berlin um Die Bahl von 20 Bertretern für die untere Berwaltungsbehörbe, welche Bahlen burch bie Borfianbe ber Krantentaffen erfolgen. Die Raffen mit 50 berficherten Mitgliebern habe babei eine Stimme, bie mit 50 bis 100 haben gwei, bie mit 100 bis 200 haben brei Stimmen, und fur jedes weitere Sundert berficherungspflichtiger Mitglieber tommt eine Stimme bingu. Berficherungsanftalt Berlin annahernd eine halbe Million Berfonen berficherungspflichtig find, fo wird jeder ber gu mahlenden 20 Beifiger für die untere Bermaltungsbehörde etwa 25 000 Berficherte vertreten

Die meiften ber in Betracht tommenben Berliner Rrantentaffen waren in ber Berfammlung burch Borftandsmitglieber bertreten, nämlich 47 Orts-Krantenlaffen, 16 Betriebstaffen, 9 Immungstaffen und 8 freie Silfstassen. Sim an o wollt gab zunächt einen furzen Ueberblid siber die Auntionen der zu wählenden Bertreter. Die selben haben in zweiselhaften Fällen bei der Rentensessischung mitzusprechen, sie sollen gehört werden bei der Nedennahme des Heilberfahrens erkrankter Bersicherter, bei der Rückerstattung bon Beiträgen ze. Ferner haben sie die Musschulmistlieder für die Invaliden-Berficherungeauftalt gu mablen und manches bergleichen. Die Berfammlung ift nun ju bem Bwed einberufen, eine Einigung über die bon ben Krantentaffen-Borftanben gu mablenben Bertreter herbeiguführen.

In ber furgen Distuffion wird mehrfach betont, daß es notwendig fei, Bertreter ber mobernen Arbeiterbewegung, die am beften mit ben Intereffen ber Arbeiterfchaft vertraut find, in die Rommiffion gu wahlen, und man beidliegt barauf ohne den Biberfpruch einer großeren Bahl ber erfchienenen Raffenohne den Widerspruch einer größeren Zahl der erschienenen Kassendorftande — die Kandidaten zu fragen, ob sie gewersschaftlich und politisch organissert seien. Aus der größeren Zahl der durch Zuruf aus der Berjammlung borgeschlagenen Ramen werden nunmehr die solgenden zwanzig Bersonen, die sämtlich Vorstandsmitglieder von Krantenkassen sie sümtlich Vorstandsmitglieder von Krantenkassen; Günther, gewählt: Koblenzer, Tischler; Gries. Maschinenbauer; Günther, Zimmerer; Woos, Eigarrenmacher; Lösster, Schlächter; Kätebusch, Tischler; Derrmann, Schubmacher; Spann, Weder; Kelpin, Maurer; Wöbins, Schueider; Nohe, Gürtler; Librecht, Bäder; Meher, Freie Historie 61; Stersten, Gasiwirtskasse; Liebers, Strumpswirter; Löbe, Aug, Ortsskransenkasse; Stumpe. Freie Historie; Einmen, Majchinenbauer; Roach, Bildhauer,

Majdinenbauer ; Road, Bilbhauer, Die Lifte biefer Berjonen wird ben Rrantentaffen-Borftanben als Randidatenlifte für die endgültigen Bablen zugeftellt werben.

Die Berfammlung ber centraliftifchen Maurer bom Dienstag, beren wichtigfte Beidluffe wir bereits geftern mitteilten, erflarte fic bamit einverstanden, daß von jest ab die Bureauftunden der Lohntommiffionsmitglieder um 7 Uhr beenbet fein follen. — Alle Rollegen, die Feierabend bekommen, weil die Unternehmer fie burch Mccordmaurer erjegen wollen, werben borlaufig unterftfigt, und gwar bis gur Dauer bon brei Wochen. Sie haben fich jedoch jeden Tag bei ber Lohnfommission zu melben und die Invalidenkarte mitzubringen. — Rach den neuen Zestschungen der Achtzehnerkommission bilden folgende Orte die Grenze für das Gebiet, wo ber Bertrag mit bem Arbeitgeberbunde gilt : Beblenborf Lichterfelde, Mariendorf, Brig, Johannisihal, Schönetveide, Karls-horft, Friedrichofelde, Soben-Schönhausen, Beigensee, Deinersdorf, Rieder-Schönhausen, Reinidendorf, Tegel, hafelhorft, Bestend, Grune-wald, Dahlem und Behlendorf. Diese Grenzorte selbst zählen noch mit gum Bertragogebiet.

Gine öffentliche Berfammlung ber Maurer lotaler Rich. tung, welche febr ftart besucht war, tagte am Dienstagabend in Cohns Festfälen. Dieselbe beschäftigte fich mit ber Frage: Wie weit werben bie Arbeitsbestimmungen bon feiten ber Unternehmer innegehalten und welche Stellung nehmen wir für die Zukunft ein? Die Didkussion hierüber war eine sehr ledhafte. Es wurde in der selben teilweise der Standpunkt vertreten, daß die Unternehmer vielsach die vor dem Einigungsamt eingegangenen Bedingungen die jept noch nicht erfüllt hätten und daß es in dieser Beziehung vielleicht besser aussiehen würde, wenn man sich auf den Einigungss runmel" nicht eingelassen hatte. Demgegenüber wurde jedoch von anderer Seite betont, daß im allgemeinen die Zustande sich doch gebessert haben, besonders sei es nicht nicht nötig geweien, wegen der Lohnfrage Sperren zu verhängen. Und was in anderer Beziehung heute noch nicht durchgeführt ift, das wurde man ficher auch noch erlangen, wenn die Maurer energisch auf ihre Rechte besteben. Es gelangt

jodann folgende Resolution gegen eine Stimme gur Annahme; "In Erwägung, daß nach dem von ben einzelnen Bauten eingelieferten Baterial über die Innehaltung der Bertragsbestimmungen in Bezug auf Banbnden usw. festgestellt ift, daß dieselben noch nicht überall gur Durchführung gelangt find; in fernerer Erwägung, baß selbst nach wochenlanger biesbezüglicher Borftellung der Bau-deputierten diesem Wunfche nicht Rechnung getragen ist, beschließt die Beriammlung:

1. Bei allen Unternehmern, welche fich bisber nicht an bie Befilmnungen der Achtzehner-Rommiffion begliglich Baububen ze. hielten, ift am Mittwoch, ben 8. b. Mts., früh die Ginführung der Beftimmungen unverzüglich zu fordern.

2. Bird biefer Forderung nicht unverzuglich Folge geleistet, fo ift sofort die Lohnsommiffion, Grenodierstr. 33. ju benachrichtigen; biefe ift verpflichtet, die gemeldeten galle gu unterfuchen.

3. Sandelt es fich um Bauten von Bunbesmitgliebern, fo ift ber im Ginigungsbertrag porgeidriebene Weg einzuhalten ;

noch in diefer Boche eine Enticheidung in der Rommiffion berbeigeführt, ebentuell bas Gewerbegericht angerufen werben. Gin Antrag Schoch, bag bie Komniffton ber Maurer fich an die Lohntonmiffion ber gimmerer und Banarbeiter wenden folle, um fich mit biefen babin gu berftandigen, dag auf Bauten, wo Accordmaurer eingeftellt dahin zu verständigen, das auf Bauten, wo Accordmaurer eingestellt werden, die Jimmerer und Bauarbeiter die Arbeit verweigern, wurde abgelehnt. Unter Gewerschaftlichem wurde die Frage aufgeworfen, ob gegen den Unternehmer Walter - Halense das Strafversahren eingeleitet sei. Es sonnte hierüber keine bestimmte Aussunft gegeben werden; das Versahren soll noch schweden. Me pt e eitert sodam einen in bekannter gehässiger und tendenziöser Weise abgesahren Artikel der "Märkischen Vollszeitung", nach welchem auf einem Wagistratsdau, den der Unternehmer Ueberholz auszussihren hat, die organisierten Waurer erklärt haben sollen, dah sie mit den "Christlichen" nicht zusammen arbeiten. Als erstere daum entlassen worden, sei es zu Excessen gesommen, wobei ein Waurer Schulzzwei der Christlichen geschlagen haben soll. Dieser Fall sei von der Konnnission ganz genau untersucht worden und dabei habe sich die Rommiffion gang genau untersucht worden und babei babe fich bie abfolute Daltlofigfeit ber von bem tatholifden Blatt aufgestellten Behamptungen nachweifen laffen. Allerbings babe es auf bem Ban mehrfach hauptungen nachweisen lassen. Allerdings habe es auf dem Ban medrjach Differenzen gegeben, das läge aber daran, das hier Witsstände in außerordentlich großer Anzahl vorgelegen hätten. Als die Maurer auf Abstellung derselben drängten, habe herr llederfolz erklätt: 25 dis 30 Verhandlungstage für den Konnplotityrozes, der am Konnplotityrozes, der am Hicken eines Beweises erbracht, daß jemand geschlagen habe. Der inhaftiert geweiene Maurer Schulz set aus der Untersuchungs. haft entlassen worden. Redner wünsicht, daß der "Borwärts" diesen

| Fall ftritte gurudweisen folle. Nachbem noch einige galle angeführt, welche bie Innehaltung bes Bertrages burch bie Unternehmer in einem wenig gunftigen Licht ericheinen laffen, erfolgt ber Schlug ber Berfammlung.

Der Arieg.

Ueber die Ereignisse in ben erften Togen biefer Boche um Labhsmith giebt es feinerlei Melbungen. Alle Rachrichten beziehen sich noch auf die Rämpfe in ber vorigen Boche, von benen bereits berichtet wurde :

Aus Cficourt (Ratal) tommt folgende Melbung bes "Meuterschen Bureaus" vom 5. November: Ueber bas Gesecht bom Freitag füblich von Labnsmith ift heute folgende, früheren Rachrichten bestätigende Melbung eingegangen: britische Division unternahm eine Aclognoseierung zu dem Zwede, die bom Feinde angegriffene einglische Abreitung in Colenso zu entssehen. Die Infanterie griff die auf dem Groblerd Aloof-Hügel in seister Stellung besindlichen Boeren an, und tried sie in der Richtung nach dem Angela-Flusse in die Ebene berad. Danach sührte die Ravallerie eine vorzugliche Flantenvervegung aus und unternahnt gegen ben geind einen nabezu vernichtenden Angriff. Heberall in ber grasbewachfenen Ebene liegen gefallene Boeren.

Bur Biederherftellung ber Bahnlinte ift ein gepangerter 8ng von Eftcourt nach Colenfo abgegangen. Um Connabend ift, wie man annimmt, fein Gefecht gewesen, ba leine Schiffe gebort

wurden. Mus Durban wird gemelbet: Mugenzeugen bes Rampfes bei Labysmith am letten Donnerstag berinfen folgendes: Eine Abreilung Boeren habe, nachdem fie offenes Beld gewonnen, weiße Flaggen emporgehalten, worauf eine britische Abteilung, ohne zu fenern, herankam. Als diese in nabe Schupweite gesommen war, batten bie Boeren eine Salve gegen fie abgegeben (?); über biefe Berraterei emport, mochten Manen, Sufaren und Dragoner und hinter ihnen Infanterie mit gefälltem Bajomet einen Angriff gang burch die Reihen des Feindes hindurch. Der Erfolg war groj.

viele wurden gefangen gemacht, auch viele Bente gewonnen. "Daily Zelegraph" berichtet aus Bietermarige burg vom Connabend, General Joubert gog beute feine Eruppen and der Umgebung bon Colenjo gurud, wojelbft die Boeren gegenwärtig nur Augenposten haben. Die Burfidziehung ber Truppen wird ben ichweren Berlinften bon Labhsmith gugeidrieben.

London, 8. Robember. Das "Reuteriche Bureau" melbet aus Gficourt bom 6. de. Mis. 11 Uhr vormittage: Die Natalartiflerie berließ bas Lager, estortiert von Abteilungen britifcher Rarabiniere gu Bferbe und ber Felbabteilung ber Ratalpoligei. Die Beftimmung berfelben ift noch unbefannt. Beute fruh ift in ber Richtung anf Colenfo Geschützfeuer vernommen worden. Der Feind hat zweifellos bie Beichiefung bon Labhimith wieder aufgenommen.

Boeren im Bululand.

Man glaubt in Durban, bag ber Einmarich ber Boeren in bas Aufuland nicht auf ben Ingwavuma-Begirt beidrantt bleiben werbe, daß vielmehr auch andere Begirte in gleicher Beife überfallen werden wurden. Schalt Burger ift mit 1800 Mann aus Swafiland in Brybeid eingetroffen. Man glaubt, er beabfichtige

ebenfalls in Bululand einzumarichieren. Die Bortehrungen für die Berteibigung bon Bietere marigburg nehmen einen raiden Fortgang.

Mn ber Gubgrenge.

Loudon, S. Nobember. Wie dem "Reuterichen Bureau" bom 6. b. Dt. aus Colesberg gemeldet wird, ift bort die Rachricht ein-gegangen, daß 3800 Boeren, begleitet von einer ftarfen Artiflerie-abieilung mit Schnellfenergeschützen schweren Kalibers von Pretoria jur Sicherung ber Gudgrenze bes Oranje-Freiftaates nach bort aufgebrochen find.

Tehte Nachrichten und Depeldien.

Lanbtagewahl in Beffen.

Darmftabt, 8. Dobbr. (Privatbepefche bes ,,Bormarts". Borlaufiges Refultat. 3m 14. Wahlbegirt Lanbfreis Große geran fiegte unfer Ranbibat.

Das öftreichifche Parlament.

Wien, 8. Rovember. (B. S.) Der Finangminifter legte beute bem Abgeordnetenhause den Staatsborauschlag für bas nächste Jahr vor. Derselbe schlieht mit einem Ueberschuß von 407 889 Rr. ab. Das für bas Jahr 1900 festgesette Investitionspraliminar beläuft fich auf 67,82 Millionen Rronen, benen eine Einnahme von 1,14 Millionen gegenüber fteht. Bur Dedung bes erforderlichen Reftes in Dobe von 66,68 Millionen, erhielt ber Finangminifter bie Ermächtigung,

eine 4 Brog. Kronenrente ausgugeben. Wien, 8. Rovember. (B. T. B.) In der Debatte über die Interpellations-Beautwortung betreffend die Excesse in Mabren er-tlarte der Czeche Zacel, daß die Juden bort deswegen die Opfer der Erceffe geworben feien, weil fie politifch immer gu ben Deutschen gehalten batten. Die bobmifche Bevollerung fei nicht antijemitich, und wenn die Inden fich auf ihre Seite ftellen wurden, tonnten fie mit ihr in vollem Frieden leben. Bon Raffens oder religiofem Dag tonne bei ben Bohmen feint Rede fein. Das Saus nahm barauf einstimmig ben Autrag Dascynsti an, ben Bericht bes Ausschuffes betr. Die Aufhebung bes Bettungs. ftempele auf bie Tagesorbung ber nachften Cinnug gu ftellen. Rachfte Sigung morgen.

Berlin, 8. Robember. (B. Z. B.) Der Raifer bat dem Staatsfefretar, Staatsminifter Grafen v. Bulow bas Groffreug bes Roten Ablerordens verlieben und ihm die Jufignien vor dem Festmahl gut Ehren des ruffifchen Kaiferpaares personlich fiberreicht.

Duffelborf, 8. Rovember. (B. I. B.) Beute fand bier britte Generalversammlung bes Rheinischen Bereins jur Befferung bes Arbeiterwohnungswesens ftatt. Auf eine Begrugungsaufprache bes Borfigenben, Landrats Brandts, erwiderte Gebeimer Ober Regierungerat Manbach, der Minifter bes Innern, Freiherr v. Rheinbaben, bringe ben Beftrebungen bes Bereins nach wie bor bas größte Intereffe entgegen; ben Borten würden auch balb Thaten folgen, und man werbe balb von Maßnahmen boren, welche die Regierung auf bem Webiete bes Arbeiter-Bohnungswefens treffen werbe. Rach einer Reihe von Bortragen wurde die Berfammlung geschloffen.

Frankfurt a. M., 8. Rov. (B. S.) Die Frankfurter Beitung-meldet aus Rew Jork: Die gestrigen Wahlen in feche Staaten ber Union ergaben, bag bas Bolt burchaus unzufrieden mit Mac kinleps Blut- und Eisenpolitit ist. Obgleich feine Bartei einen Schlieberne Schlag erlitten hat, ift doch nicht an ein Kusgeben der Bhilippinen gu denlen, weil die Demokraten für ein Protestorat mit Selbstverwaltung der Filipinos sind. Wac Kinlehs nächtigkrige Kandidatur hat einen hestigen Stoß erhalten.

Wien, 8. Rovember. (B. S.) Die czechischen Excesse im Böhmen nehmen einen berart bedrohlichen Charafter an, daß die Begierung, wie verlautet, entichlossen ist, die ernstesten Magregeln gur Berftellung geordneter Buftanbe gu ergreifen.

Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt. Donnerstag, 9. November 1899.

Rommunales.

Stäbtifche Lejehallen. Die Rommiffion fur bie Bertvaltung ber städtischen Bollsbibliotheken hat in ihrer gestern abgehaltenen Sihung beichlossen, bem Magistrat borzuschlagen, im Jahre 1900 bier Lese hallen in der Wilms, Glogauer, Rostoder, und Dunderstraße zu eröffnen, zwei von ihnen im April, zwei im Ottober. Die Einrichtung dieser vier Lesehallen ist bereits früher. Die Geneinden genehmigt worden. Drei non ihnen werden wirt bereits Gemeinden genehmigt worden. Drei von ihnen werben mit bereits langere Beit bestehenden Bollsbibliothelen verbunden, mit ber Lefehalle in ber Roftoderftrage (Moabit) aber foll eine neue Bolts. bibliothef in Berbindung gebracht werben, für die Mittel erbeten werden follen. Die Eröffnung der neu geplanten Boltsbibliothet foll aus Anlag bes am 1. April 1900 beborftebenden 50 jährigen Jubilaums ber Berliner Boltsbibliothefen erfolgen.

Tokales.

Achtung, vierter Wahlfreis, Guboften ? Am Sonntag, ben 12. November, mittags 12 Uhr, findet in der Urania, Taubenitraße, eine Sonder-Borftellung für den Bahlverein ftatt. Wir machen nun barauf aufmertfam, bag alle zu biefer Borfiellung entnommenen Billets, welche nicht fpateftens am Freitag, ben 10. Ottober, abends gurudgegeben find, unbedingt als verlauft angefeben werben.

Freie Molksbühne. Die Aufführung "Binterschlaf"
fite die II. Abteilung findet am Sonntagnachmittag 2% Uhr im Narl Weiß-Theater statt. Eine Sitzung der Ordner sindet am Sonntabend, den 11. Robember, bei Ladewig, Kommandatensix. 65, statt, zu welcher alle Ordner eingeladen sind. Zum Winterset, am 18. Rovvender, sind in allen Zahlsiellen Festmarten a 50 Pf. erhältlich nur sitz Witglieder. Der Borstand. J. A.: G. Wintler.

Gin alter Barteigenoffe, der Metallarbeiter grin Doring, ift gestern nach langem Krantenlager verftorben. Doring ift namentlich im fechsten Reichstage-Bahltreife befannt und war ftete einer ber erften, wenn es galt, fur unfere Cache eingutreten. denten wird in Ehren gehalten werden. Die Beerdigung findet Freitagnachmittag 3 Uhr bom Trauerhause, Greifenhagenerstraße 74 aus fiatt. Die Barteigenoffen werden es nicht an reger Teilnahme fehlen laffen. Der Bertrauensmann.

Zur Stadiverordneten Bahl. Die liberalen Kandidaten des Geldjacksunrechts in der ersten und zweiten Wählerliasse sind gestern nominiert worden. Bon einer Wahl zu sprechen, wäre zu viel der Ehre. Die Ernannten der zweiten Abteilung heißen: Sachs, Schwalbe, Runge, Wienstrud, Kalisch, Gladel, Lange, Bamberg, Rühlberger, Wallach, Schweißer, Manegold, Mehbring, Wittowski, Inz. Cassel, Butow, Wolff und Dinse. Die antisemitische Opposition brachte es nur im 6. und 15. Bezirk, wo je drei Stadtsberordnete zu wählen waren, zu einer nennenöwerten Stimmenzahl. Im 6. Bezirk sielen auf die Antisemiten einige sechzig, im 15 einzer 6. Bezirt sielen auf die Antisemiten einige sechzig, im 15. einige vierzig Stimmen, während die Liberalen mit 225, 181, 174 resp. 229, 226 und 232 Stimmen siegten. Die gestern ernannten Stadtverordneten der ersten Abteilung beisen: Druhm, Ahlmann, Reichnow, Lemse, Edard, Reumann, Mack Rathan Relle, Baul Goldschmidt Daberland, Stapf, Seeger,

Maß, Nathan, Relle, Paul, Goldschmidt, Haberland, Stapf, Seeger, Bugle, Förster, Salge, Meisner, Mertens, Spinola. Im gangen stimmten gestern in der ersten Abteilung 328 Wähler, so daß in jedem der 16 Bezirle durchschnittlich 20 Stimmen abgegeben wurden; jeder der 20 Stadbuerordneten erster Abteilung erdielt im Durchschnitt ich Eisen der Abreilung erdielt im Durchschnitt Um ein Bild bon unferem himmelidreienben Bablimrecht zu bekommen, braucht man fich nur zu vergegenwärtigen, bag die 328 Stimmen von gestern im Rate ber Stadt genau so schwer wiegen, wie die 42 705 Stimmen, die am Montag in den 20 Bezirsen dritter Abteilung gezählt wurden. Scham empfindet der Kommunalfreisinn besamtlich nicht, auf Erund eines solchen Wahlrechts die herrichaft ausgunben.

Bu unserem Artikel "Freisinnige Rampsesweise" vom 5. b. M., in welchem wir die niedrigen Unterstellungen unserer Gegner gedührend kennzeichneten, wird und aus Parteikreisen noch mitgeteilt, daß der damalige Stadtverordnete Eigarrensabrikant Splettstößer niemals im Berdacht der Sipelei gestanden hat. Seine Bahl wurde viellnehr infolge freisinniger Proteste für ungültig erklärt, worauf Splettstößer aus geschäftlichen Rüchichten eine abermalige Kandidatur ablehnte. abermalige Ranbidatur ablehnte.

In Cachen ber Beichränfung ber Rinberarbeit ergreifen auch icon bie Begirts. Baifenrate ihre Magnahmen. Bie bier in einer Badermeister Berfammlung mitgeteilt wurde, ift in einzelnen Fällen ben kindern, die für Badermeister bes Morgens Gebad austrugen, bom Begirts-Baisenrat im Austrage bes Bormundicaftegerichte unterfagt worden, fich noch weiter mit grab. füllen webenitelten Eftern über 1000 20 iderter mit gent gene die inem Berbot des Frührigen bei einem Berbot des Frührigen bei einem Berbot des Frührigen bei die Veren gebrauchen das befannte Aaschen Berbot des Frührigen bei einem Berbot des Frührigen bei einem Berbot des Frührigktidet; sie wollen darauf hinweisen, daß bei einem Berbot des Frührigktidets von der Veren gebrauchen das bei einem Berbot des Frührigktidets von der Veren gebrauchen das bei einem Berbot des Frührigktidets von der Veren gebrauchen das bei einem Berbot des Frührigktidets von der Veren gebrauchen der Veren geschen der Veren gesc allein unbemittelten Eltern über 150 000 DR. jahrlicher Ginnahme entgehen würden. Gbenso werden die Badermeister in den Bororten, wo die Einschränkung der Kinderarbeit teils schon beichlossen und durchgeführt ist, teils unmittelbar bevorsteht, tein Mittel undersucht lassen, um wenigstens bei den Kindern über neun Jahren bie Erlaubnis gur Beichäftigung in ben erften Morgenftunden ju erwirten. Wit großerer hartnadigfeit haben fich taum die englischen Spinnereibefiger auf ben tapitaliftifchen Rinder-

Ein in seinen Ginzelheiten noch nicht aufgeklärter Fund bon 4000 M. auf bem alten Jerusalemer Kirchhof in ber Belle-Alliancestraße beschäftigt feit Dienstag die hiefige Kriminalpolizei. Auf bem Rirchhof ericien vor einigen Tagen ein Mann, ber nach der Beichreibung von Zeugen den flichtigen Kassenboten Leisdor Beschreibung von Zeugen den flichtigen Kassenboten Leisdor; der fürzlich der Attiengesellschaft" "Enclop" 15 000 Mart
unterschlagen hat, ähnlich sehen soll. Dieser Wann, der eine blane Brille trug, fragte den Kirchhofsarbeiter Bollmann, ob er nicht
9000 Mart gefunden habe. Er habe diese Summe auf dem
kirchhof vergraden, sie sei aber jeht verschwund en.
Der Arbeiter glaubte nicht an diese Erzählung und ließ den Rann
geben. Dieser erschien aber bald darauf wieder, suchte den Friedhof
ab und fragte den Arbeiter abermals nach dem Gelde Kunnehr ab und fragte den Arbeiter abermals nach dem Gelde. Rummehr wurde dieser aufmerksam, er suchte mit und fand dann durch Graben unter altem Laub bier Mollen Geld mit je 1000 M. in Gold. Weitere Rachforschungen nach den fehlenden 5000 M. waren erfolglos. Bollmann nahm bas Gelb, bas in rotes Bapier ber Deutiden Bant eingewidelt war, an fid und verfchlog es in einen Roffer in feiner Bohnung unweit ber Bergmannftrage. Borgestern ericien ber für Leisborf gehaltene Mann in ber Bohnung des Bollmann, um diefen zu fprechen. Bollmann war aber nicht ju haus. Er erichien dann noch einmal und gab fich für einen Rriminal. Schutymann aus. Der Birtin erflarte ber Dann, bag er beauftragt fei, bei Bollnann eine Haussinchung abzuhalten. Das sichere Auftreten des Mannes imponierte der Frau so, daß diese keine Ausbungen machte. Der Fieudo-Artiminalbeamte durchsingte die ganze Wohnung und erbrach schließlich mit einer Urt den Kosser des Bollmann. Er ent, nahm dem Kosser dann die 4000 W. und noch 30 M., die Ersparnisse wir gestern bereits kurz berichtet haben, bebeuten einen um so Wollnamn. Dann abends nach Haus entsernte sich der Prende. Als Bollmann. Dann abends nach Haus entsernte sich der Bollmann werde, der Besichen Gemeinde an die zus Lichtenberg. Der bei den karteitag in Haus eines 18 klassigen Gemeinde Gemeinde miter einen um die eine und ei haus ind einer klyt den Kosser der die eine karteitag in Haus eines 18 klassigen Gemeinde Berindige Behörde eine und ei hau hau eines 18 klassigen Gemeinde Berindigen Beneinde miter einen Anderen. Die Ehrlichtenburger Etabtwerg. Der die eine haus ihr die Bester bein die in der in de i hu la u. i. d. im Princip die Gemeinde Merindigen Beneinde miter einen Anthalen.

Im Volkenberg. Der den in de ich u. la u. i. d. im Bant eines 18 klassigen Behörde eine karteite Gemeinde Berindigen Beneinde an die zus Etabtsenden über Berindige Behörde Entreite Gemeinde Berindigen Beneinde Berindigen Berindigen Beneinde Berindigen Berindigen Berindigen Berindig

iden Erbbegrabniffes unter Laub feft in Papier gewidelt gefunden worben. heute ift der Friedhof nach ben fehlenden 5000 D. durch. sucht worden, man hat aber nichts gesunden, vielleicht hat der Un-bekannte diese Summe ichon erhoben. Der Arbeiter Bollmann ist von der Kirchhofsverwaltung, weil er den Jund nicht sofort gemeldet hat, entlassen worden. Leisdorf hat bekanntlich 15 000 M. in Gold, das in Rollen von je 1000 M. in rotes Papier eingewickelt war,

Berhafteter Sochstapler. Festgenommen ift hier bon ber Kriminalpolizet ein Sochftapler, ber in verschiedenen Städten Schwindeleien aller Art verübt hat. Er führte mehrere Ramen und nannte fich mit Borliebe v. Bodum-Dolffs. Bulept fuchte man und nannte fich mit Borliebe v. Bodum-Dolffs. Bulept fuchte man ihn bon hannober aus wegen Falfchung von Wechfeln und anderen

Bon Drillingen genas in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag die Ehefrau des Schneiders hoffmann, In den Belten Rr. 22 hof 3 Treppen wohnhaft. Die Kinder leben und auch die Mutter fühlt fich wohl, boch fehlt es am Rötigften.

Selbstmord hat in der vergangenen Racht ber 50 Jahre alte Kartoffel-Großhandler Franz Lichte en berg aus der Langenstraße Rr. 47 verübt. Lichtenberg hatte ein gutes Geschäft und lebte in glüdlicher Che, aus der vier Kinder im Alter von achtgehn Jahren hinab gu acht Tagen bervorgingen. Geinen Angehörigen ots hindd zu acht Lagen herborgingen. Seinen Angehorigen klagte er in der lehten Zeit, daß er in seinen Bermögensberhältnissen gurüdgegangen und in Schwierigkeiten geraten sei. Er habe für jemanden Bürgschaft geleistet und sei im Stich gelassen worden. Räher wollte er sich siber die Angelegenheit nicht auslassen; auch den Ramen des Mannes, der sein Vertrauen täuschte, hat er niemals genannt. Am Montag ging Lichtenberg von Hause weg und ließ nichts mehr von sich horen. In der vergangenen Nacht hörten gegen 121/2 Uhr zwei Schutymänner auf einem Batronillengang am Schiffbauerdamm einen Schuty fallen. Sie eilten nach ber Richtung, aus ber ber Anall gekommen war, fanden aber nichts, bis ein Schiffer fie aufllaren konnte. Diefer hatte gesehen, wie ein Mann langfam von ber Uferftrage bie fteinerne Labetreppe berabgetommen war. Auf ber unterften Stufe angelommen, ftellte fich ber Mann mit bem Ruden nach bem Baffer, jog einen Revolver aus ber Tafche und feste ihn an die Stirn, jagte fich eine Rugel in den Ropf und ftfirzte im felben Augenblide rudlings in die Spree. Mit hilfe des Schiffers und eines Bfirgers verjuchten die Beannten ben borfichtigen Gelbftmorber noch zu retten. Rach gebu Minuten fanden fie ihn auch und landeten ihn mit dem Rettungstabn; er war aber bereits tot. Der Fran des Ungludlichen, Die ichwer frank barnieberliegt, nut man die Tranerbotichaft ver-

Jim Borfaal ber Urania wird am Freitag herr Frang Gorfe einen Borfrag "Streifgilge burch Medlenburg" halten. Der Redner wird ben Bur horer an ber hand feiner als trefflich befannten Lichtbilder burch bie iconipen Wegenben Medlenburgs führen.

Das Metropol-Theater bringt in diesem Monat eine Reihe beachtenswerter Specialitäten, unter denen die Drahtseilffinftler galva, die Truppe Tartaloff und die fleinen Arlophonisten und Radfahrer olo besondere Erwähnung verdienen. In der Tangtunft leiftet spanifche Tängerpaar Carmen Rocco Borrreffliches, während ber Opernhumorist Raifer auf parobistischem Gebiet zu Saufe ift. Gine Runftlerin bon gang besonderer Originalität ift jedoch Frl. Miette, eine Dame, die in ber proletarischen Tracht Barifer Strafenfungerinnen auftritt und burch Raturlichleit ber Saltung wie burd Reinheit ber Stimme fich bie Gunft ber Buborer Die Darbietungen diefer Gangerin fteben weit über ben zweifelhaften Genüffen, die sonst auf Specialitätenbuhnen als Proben des Barifer Geschmads vorgesührt werden. Rach wie vor nimmt auch die Revue "Rund um Berlin" durch die Pracht der Austtattung und durch die Attualität ihrer Schlager das Interesse des Publifums in Anspruch.

Theater. 3m Schiller: Theater wird bie Befegung ber Sampt Theater. Im Shillers Theater wird die Belehung der Hauptrollen in der morgen statistischenden ersten Aufschung von "Die Jungirau von Orieand" solgende fein: Kail VII. Georg Policite: Königin Isobeau: Alwine Wiede; Agnes Sorel: Grete Mever; Philipp der Gute: Albert Batry; Grof Dunois: Herdinand Gregori; Talbot: Kar Bategg; Lionel: Ewald Bach; Thibaut d'Arc: Leapoid Thurner; Johanna: Marianne Bull.
— In Deutschen Theater haben die Proden zu der nächten Konität, dem Schauipiel von Max Drever: "Der Probesandidat" begonnen. Die erste Ausstützung ist auf Sonnabend den 18. angesetzt.

Im Cirtus Buid wird bas Ausftattun göftud Camorra heute guerft gegeben.

Mus ben Dachbarorten.

Die geftern in Schoneberg ftattgefundenen Stadiverordneten. Bahlen haben und ben 5. Begirt (Dajuch Goe. 218, Gegner 164 Stimmen) wieder eingebracht. Der 12. Begirt, in welchem Benoffe Soubert aufgestellt war, brachte fur une 145 und bem Gegner 184 Stimmen ; jeboch ift bier Broteft eingelegt worben, ba eine große Angahl Babler mit Steuerquittungen gurudgewiefen wurden. 3m 18. Begirt erhielt Genoffe Baumler 58 Stimmen, ber Gegner 201 Stimme.

Alrbeiter, Parteigenoffen in Spandau! Die Stadtverordneten-Bahlen finden statt am Somnabend, den 11. November, Montag, den 18. November, Dienstag, den 14. November, Mittwoch, den 15. November, dermittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 8 bis 6 Uhr, im Lotale "Zur Balme", Kitterstr. 7. In leiter Stunde noch ist auch unsererseits noch ein Kandidat als Ersaymann für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Klientsch in der Person des Genossen kun it el ausgestellt worden, da sich

herausgestellt hat, daß diefer Erfahmann tein Sausbefiger gu

Demgenäß ist die Kandidatenliste der Arbeiterschaft jeut folgende: August Schröer, Töpfermeister, Bismarckte. 6; Bilhelm Bieper, Tadasatbeiter, Opnarstr. 11; Bilhelm Scholz, Bädermeister, Reumeisterstr. 11; Ernst Rieger, Rechtstonsulent, Woltsestr. 3; Otto Halleder, Restaurateur, Frodenstr. 12; und als Ersahmann: Permann Amtel, Mittelstreite.

Barteigenossen! Der Ausgang dieser Babl wird beweisen mussen, ob die Spandauer Arbeiterschaft gewillt und im stande ist, selbst die Bertretung ihrer Interessen in die Hand zu nehmen! Darum: "Alle Mann auf ihre Posten," seder agittere träftig für die Wahl un serer Kanddaten, niemanb berfaume es, fein Bahlrecht in biefem Sinne auszufiben, und niemanb ichene fich, felbft eine Stunde früher als fonfi und niemand schene sich, selbst eine Stunde früher als sonst seine Arbeit zu beenden, um noch rechtzeitig, d. h. vor sechs Uhr abends im Wahllosale anwesend sein zu können, und so die Berechnungen unserer Begner, daß sich unsere Varteigenossen durch diesen höcht unzeitigen Schluß der Wahlhandlung von der Ausübung ihres Wahlrechts ab. halten lassen könnten, gründlich zu nichte zu machen. Besonders an die in Berlin und Umgegend besichäftigten Wähler ergeht der Rus: Versäumt nicht, Ener Wahlrecht rechtzeitig auszuüben." Darum, Arbeiter! Parteigenossen!

gezeigt, daß fie ftart genug ift, bem Unfturm ber gefamten Bours geoifie Biderftand gu leiften, benn gerabe in ben beiben Begirten, wo die Socialbemofraten gewählt wurden, hatten fich die Gegner von vornherein auf einen gemeinsamen Kandidaten geeinigt. Neberaus schlecht haben die Fressimmigen abgeschnitten, die gang-sicher darauf gerechnet hatten, den dritten und fünsten Bezirk im ersten Ansturm zu nehmen. Im dritten Bezirk sind sie sedoch, ob-wohl hier die Konservativen zur Unterstützung des Fressimmigen auf-

forderten, glanzend unterlegen, und ob sie aus der Stichmaßt int fünften Bezirk als Sieger hervorgeben, ist höchst fraglich. Im einzelnen ist das Resultat folgendes:

1. Bezirk, Eingeschriebene Wähler 4006. — Lohmann (Bürgert) 790, Baiche (Soc.) 455, zeriplittert 3. Gewählt ist Lohmann. — 1897 betrug die socialbemotratische Stimmens

2. Bezirt. Gingeschriebene Babler 4028. — Behreng, (Burgert.) 619, Rurt Baate (Soe.) 630, geriplittert 2. Gewählt Rurt Baate. — 1897 betrug die focialbemolratifde Stimmen-

8. Begirt. Gingefdriebene Babler 8946. Greif.) 435, Baul Sirid (Goc.) 619, geriplittert 1. Gewählt Baul Strich. - 1897 betrug Die jocialbemofratifche Stimmens

4. Bezirt. Gingeschriebene Babler 3434. Förfiner (Bürgert.) 467, Scharrnberg (Soc.) 461, zeriplittert 6. Stichwahl zwischen Forfter und Scharrnberg. 1897 betrug die jocialdemofratische Stimmengahl 328.

Otto (freif.) 5. Begirt. Gingeschriebene Babler 8696. Dund (freif.) 488, Bohm (tonf.) 168, Zudermann (tonf.) 168, Sellin (Soc.) 508, Dr. Bruno Bordardt (Soc.) 500. Stide wahl zwijden Otto und Mind einerfeits und Sellin und Bordarbt andererfeits. 1897 betrug bie focialbemolratifde Stimmengahl 396.

6. Begirt. Eingeschriebene Babler 4483. Dr. Bengig (freif.) 541, Rna? (touf.) 479, Reinte (Soc.) 357. Stichwahl gwifchen Dr. Bengig und Rual. 1897 betrug bie focialbemolratifche Stimmen.

7. Bezirk. Gingeschriebene Wähler 8736. Play (unbol.) 695, Lühen (freif.) 252, Leder (Soc.) 72 Stimmen. Gewählt Play. 1897 betrug die socialdemokratische Stimmenzahl 62. Die für die Socialdemokratie abgegebene Stimmenzahl hat sich also von 1882 im Jahre 1897

auf 3162 vermehrt.

Da bie Bablbeteiligung nur etwa 30 Prog. betrug, wird es hoffentlich möglich fein, bei ben Stichwahlen jo viel Wähler für uns auf die Beine zu bringen, daß uns auch dann ber Sieg gufallt.

Der große Brand in ber Gutenbergftrage und Fenerlofdeinrichtungen in Charlottenburg führte Mittwochabend, ju außerft. lebbaften Erorterungen in der bortigen Stabtverorb. n eten « Berjamm lung. Die Stadto. Kaufmann und Genoffen hatten beantragt, aus Anlah des Brandes und in Anbetracht der unzu-Die Stabte. Raufmann und Genoffen langliden Lojdeinrichtungen ben Magiftrat gu erfuchen, möglichft ichnell weuigstend eine Danwffenersprite anguschaffen. Ramens des Magistrats bekämpste Stadtrat Cassi rer den Antrag. Er gab zunächst eine eine gebende Schilderung des Brandes. Gine Betroleumexplosion habe jofort bie ungludlichen Arbeiter mit Betroleum übergoffen, jo bag fie unreitbar verloren gewesen feien. Die Fenerwehr hatte fofort alles mögliche gethan. Gine Dampffpripe fei in Charlottenburg wegen des hohen Basserbrucks nicht nötig und nicht angebracht, da es an Brumen, deren Berlin 30 habe, mangle. Die Deputation habe deshalb die Anschaffung einer Dampsspriste abgelehnt. Stadtverordneter Rostod beantragte, den Magritrat zu ersuchen, alle Einrichtungen zu tressen, um jeder Gesahr wirtsam begegnen zu tommen, die Anschaffung einer Dampsspriste virtham begegnen zu toinen, die Animarfing einer Dampfiprise erforderlichenfalls in Erwägung zu zieden. Stadtverordneter Je be n s wünschte die lleberweisung der Anträge an einen Andschuß. Bürgermeister Schuste bei he benertte, daß mur sachliche Erlinde sie dem Wagistrat maßgedend seien. Kötig sei die Revision des Rohrnetes. Jedenfalls seien die Feuerlöscheinrichtungen mustergültige. So habe die Firma Siemens u. Halde, die an dem Brande beteiligt ist, den Maunschaften 800 M. überwiesen. Kachdem der Antrag Kostadungen wursiegeren war burde die Sache einem Anäskus den von von Witzel gurudgezogen war, wurde die Sache einem Ausschuß von neun Mitgliebern überwiefen.

Bon unferem Barteigenoffen Dbft ift in ben letten Sigung ber Stadtverordneten Berfammlung eine bedenfliche Sandlung der Armenberwaltung gur Sprache gebracht worden, Kürzlich war nämlich die aus dem Ehepaar und fünf Kindern bes stehende Familie Ziemke aus dem Armenhanfe ausgeseht worden. Obst bezeichnete es als einen unerhörten Justand, daß Laute mit fünf Rindern baburch gezwungen wurden, in einer falten Oftobere

nacht in den Sandluten zu nächtigen.

Bom Stadtrat Ra e th er wurde als Entschuldigung das Strass register der Ehelente vorgeführt und es weiter als ein Segen sür die übrigen Jusassen des Armenhauses hingestellt, daß eine so ausrückige Familie aus der Anstalt entsernt worden sei. Herauf entsegegnete Obst mit Recht, ob man dem nicht fühle, wie surchtbare est für die unichuldigen kinder fet, wenn biefe für die Sanden ihrer Eltern so entsehlich buffen mußten. Rachdem noch der Stadty. Decht erflärt hatte, daß man die Kinder habe unterbringen wollen, jedoch dabei auf Widerstand bei der Mutter gestogen fet, wurde dieser für die satte Mehrheit so unerquidliche Gegenstand verlassen.

dieser für die satte Mehrheit so innerquistliche Gegenstand verlassen.
Große Enträstung bei den Schönederger Stadtvätern zeitigten die Ursachen des Antrages der Stadtvo. Bagner und Genossen bett. die Annahme von Berichtigungen durch die Breise. Das "Schönederger Tageblatt" bat einen unwahren Bericht über von ihm gemachte vertrauliche Mitteilungen and einer geheimen unter die Sitzung gebracht. Wagner hat eine Berichtigung eingesandt, die dann erst nach längerer Zeit und nach mehrmaliger Aussorderung auße genommen worden sei. Stadtv. Richter bält es für eine Besteidung, wenn das Blatt inter der Berichtigung die Bemerkung macht, daß ein Stadtvererbneter dem Blatte die Mitteilung gemacht habe. Stadtv. Seelmeher meinte, vielleicht sei die Sache ganz macht, das ein Stadtverordneter dem Matte die Aktiteitung gemacht habe. Stadtv. Seelmeher en meinte, vielleicht sei die Sache gang natürlich zugegangen, wenn man sich folgenden Fall vergegens wärtigte: Ein Kollege habe Aften mit nach dem Ratöfeller gesnommen und sie door neden sich gelegt; nachber waren die Papiere verschwunden. Es stellte sich nachber heraus, daß ein herr dieselben mitgenommen, jedoch alsbald zurückgeschickt hatte. Stadtv. Kichteverklarte hierauf, daß diese Sache doch erledigt sei. Es seien keine Aften, sondern Borlagen gewesen, die der Her Ke da acte ur versellen, til die mit genommen hätzte. Eine Meddle Stadte dien, ibnoern Vorlagen gewofen, die der Derr Red acteur bereicht, der eine Angabl Stadte berordnete sprachen ihre tieffte Enträstung über einen derartigen Berrat aus und der Bürgermeister erklärte, daß er auch in dem Bureaus Rachforschungen anstellen werde, ob sich vielleicht dort eiwas ermitteln ließe. Rachfolgender Antrag sand Annahme: "Die Stadtverordneten-Bersammlung beausprincht, daß Redaltionen, welchen siabsberoftelen Berfammlung beampringt, das Redationen, welchen ein Blag an dem Tijche für die Berichterstatter in der Stadtverordneten Berfammlung eingeräumt ist, derartige Berichtigungsanträge undedingt ohne Zeitverlust aufnehnen. Die Auseinanderjezung zwischen der Redaltion bezw. dem betreffenden Stadtverordneten und dem Berichterstatter, falls letzterer auf seiner Behauptung beharren sollte, darf die Aufnahme einer solchen Berichtigung unter keinen Umständen aufhalten."

zu ben Unterhaltungstoften einen Bufduth in bisheriger Sohe gewahre und das Boridilagerecht bes Buteberrn begiglich ber Befemma der Lehrersielle von dem Angenbild der Nebernahme ab beseitige. Wit der Bewissigung ist auch eine Art Portalizage aus der Welt geschafft, die gläcklicherweise weniger traglich war, als der Bertiner Fall. Das Schulgebande soll von den evangelischen und satholischen Kindern benutt werden, die Regierung verlangte aber eine streuge Scheidung der edungelischen von den katholischen Kindern; motiviert wurde dies Verlangen nicht. Munt fatholischen Kindern; merivert wurde dies Verlangen nicht. Munt fatholischen Kindern; merivert wurde dies Verlangen nicht. Munt find in dem Rauslau und Kindern auf der verlangen nicht. Munt

pratticke Leven ist auch nicht bazu angethan, eine folche Scheibung zwechnäßig ericheinen zu lassen, die letztihn erroähnte "Schlausbeit" der Licktenberger Schnijugend wird sich rasch über dergleichen feine lluterichiede der christlichen Religionen hinvegsinden.

Die nun ichen seit Jahren schwebende Angelegenheit der Einspemeindung des Rittergutes Lichten den ergerichte durch das offensichtliche Bestreben des Bestigers Röder, die Sache nicht allzussehr zu sordern, eine nene Berzögerung. Der herr hat eine vom Rreisandichung gesorderte Aeuherung gegen die von der Lichtenberger Gemeinde in Sachen der Eingemeindung eingereichte Beschwerde mitt zwei ärztlichen Attelien beautwortet, die bescheinigen, das ber gwei ärgtlichen Atteften beautwortet, Die beideinigen, bog herr Rober wegen Araufheit auf einer Erholmigereife begriffen ift und

beshalb nicht in biefer Cache arbeiten tonne!

Gin großes Spielerneft, bas von einem auch als Budmader fungierenden Bubalter C. Zell geleitet wurde, ift am Dienftag in Rarlehorft ausgenommen. Das Treiben ber Gefellicaft, Die Karlshorst ausgenommen. Das Treiben der Gesellschaft, die sich in dem von Tell gemieteten hause heinrichstraße 4 niedergelassen batte, war schon langere Zeit von der Behörde beobachtet worden, ohne dah sich zum Einschreiten Gelegenheit gedoten hatte. Am Dienstagsabend glüdte endlich die Uederrasseng. Es war der Polizei gelungen, das Sichwortdes Tages zu ermitteln. Ein Gendarm in diegerlicher Aleidung ethielt auf das Bort hin Eintritt und ließ dann die anderen Beamten ein. Richt weniger als 62 Personen wurden deim Zensberrasset, eine grohe Wenge Geld beschlagnahmt. Die Spieler sind Leute aller Art. Buchmacher, Berliner Geschäftsleute und Mistar- der son ein, die durgerliche Aleidung trugen. Fünfzig wurden nach Fessellschung ihrer Persönlichest entlassen, zwei, die sich nicht gemisgend answeisen sonnten, nahm die Gendarmerie in Gewahrsam. Gegen einen der Ertappten liegen dereits 16 Anzeigen wegen Falschspiels und gewerdsmäßigen Elicspiels vor.

Su Erfner haben von 55 Weicafistenten 51 ben Reunubr-Labenichlug eingeführt. Soffentlich bat biefer Bortidritt Beftand.

Berkammlungen.

Die Möbelpolierer Rigboris hielten am 6. b. M. ihre regel-maßige Berfammlung ab. Da bie Referentin Fran Deich nicht er-ichtenen war, wurden gunächt bie folgenden Buntte erlebigt : Es wurde Bagerig als Beitrogiaumler gewählt. Sodaum eröffnete Kollege Schnoldt eine Distuffon über die Brofchire: "Ein Wedruf an die Mädchen und Frauen" von A. Hoffmann. Dieselbe gestaltete sich sehr rege. Jum Schluft machte Nierich noch auf die bevorstehenden Gewerbegerichtswahlen aufmerksann.

Seie und Diskutierlinisd. Donnerstag. Mein Zeit, Glebet, Boreit. 40. — Züdeder, Talebort, Soriner u. Gölügerürahm. Alle der Gölügerürahm. Der Allebort, Talebort, Soriner u. Gölügerürahm. Der Allebort, Soriner u. Gölügerürahm. Der Allebort, Soriner u. Gölügerürahm. Der Allebort, Solie der Heiner Vollegerüren. Der Allebort. Der Allebort.

Berangs, Freiheit IV", Bernau, Einsteine Berliner Thor. — Steinnesse", Zachd, Eindewerier 28. — Zänggriaft", Berder a. D. Martin, Lugelweg 58. — Daftung III", Friedrichsberg, Böder, Friedrich Karlftt. 34. — Zeine seicher II. Brandenbirg n. C., Lehmann, Kl. Garteuffr. 18. — Festenbung", Indere Blumenfer 38. — "Källi" Friedenau, Euche Einbenrauche rrade urd Karler-Allee Gede. — Solidarität II" (Magirer), Potedam, Pongler Blumengarien, Spandamerser. 38. — "Weldola I", Richael, Winner, Borgftt. 7. — Freiheit Welt". Berner, Kalawoft 50. — Grüne Fiche", Riebarf, Did, Hermannstr. 116. — Zangselich I", Reimann, Burbuschur, 30. — Eintracht II", Geimann, Lindenbung, Freiheitstr. 2.

Arbeiter-Maucherdund Verflus und der Impegend. Anderwugen im Bereinstalender furd zu richten Glüsen, Birdorf, Riebert, Wahlauser.

Bereinstelender find zu richten an Eugen Raschen. Aenderungen made I. IV. Donnerstegt: "Wehr Licht" Welbenfee, Gorrer, Stroßungfir, 56. — Columbus", Courad, Kamphanienstraße 3. — Glichinte II", Burmann, Vedermposterin: 37. — Kamerun", Müller, Welbenses 197. — Clichinte II", Nen Bestensee, Ciegrunnm, Gerenkr. 3. — Ilinvergagt I", Erdmann, Koppenfer, 17. — Grinner Dain", Heber, Ipingerstr. 14. — Bernanks. Robert, Görligerstr. 33b. — Jeste Brüder", izdorf, Edding, Furn, upd. ariellies. Pleasung. Dennanksense 222.

Cibingerift. 14. — "Seronila", Weber, Görligerift, 33b. — "Helte Brüber", Mirdorf, Schönten, Dermannfrache 292.

Gefange, Turne und gesellige Bereine. Donnerstag. Geselliger Serein "Unier Und", Fischer Beunselfte. 66. — Ordscherderen "Allegro", Kicher, Dreddenerfer Ist. — Kandell. "Ende 18. — Kapafil. "Kennibuge", Köd. Rüberdorferir. 8. — Classind "Uniter Und", Ganer, Cifendodnir. 7. — Ordscherdor "Sorwärtd", Ripdorf, Sietoria-Sale, Dermannfir. — Stattl. "Ad", Aredd. "Freddeneris" (Mufifingraumenten Arbeiter), Nagde, Hickeit. 29. — Andern "Bannacht. "Einlag. Aluddand. Bertäugerte Darshade. — Icelfft. "Weinfield. Manistr", James Bennacht. 21a. — Stattl. "Arabis. Schwart.", Office. Wichinfeld. Manistr", James Bennacht. 21a. — Stattl. "Arabis. Schwart.", Office. Windischer So. — Gefango. "Cintracht", Nagar. Schwarter Untscher. Duncedere", Winderfürderen. Buseit, Einderfür. 106. — Plangero. "Seilchen", Nirdorf. Jeden Ponnerviag nach dem 15. Glienfür. 73. — Taugst. Uniton", ied. Dannerstag nach dem 15. Glienfür. 73. — Taugst. Uniton", ied. Dannerstag nach dem 1 n. 15. Berte bergerifte. 25. — Schäft. "Kordser", Hennier. 8. — Berfiner Schachverein", Kommandantenfür. 20. — Busito. "Kobardischer Bisterdor", Geng. Koldergerste. 2. — Etattl. "Ance Sieben", Althon, Adoption dem 1 n. 15. Berte bergerifte. 25. — Schünge. Bertein "Kriedrichkarfür. 34. — Thatter berein "Gehlung", Kriedrichderen, Kriedrichkarfür. 34. — Thatter berein "Gehlung", Kriedrichderen, Kriedrichkarfür. 34. — Bertiner Bertein "Koder", Bangerste. — Bertiner Bertein "Koder", Wentlich "Ormalos", Burg Brangester. 6. — Bertiner Krieglich "Ormalos", Burg Brangester. 31. — Beiteren "Roedden. Koder", Bangerster. 4a. — Betatlind "Ormalos", Burg Brangester. 31. — Beiteren "Koder", Bangerster. 4a. — Betatlind "Ormalos", Contenta 1. Mirbeiter "Koderna", Ormie. Ontenta 1. — Betatlind "Ormalos", Burg Brangester. 4a. — Betatlind "Bortuna", Ormie "Ender "Koder", Bangericht. 101. — Betatlind "Bortuna", Ormie "Rober "Koder", Bangericht. 101. — Betatlind "Bortuna", Ormie "

Arbeiter . Stenographenberein .. Stolge" (Ginigingofuftem) nirt Gliben, Genfefte, 82, bei Jahn, abenbo 84, Uhr. - Begirt Rorb Boft, Moabiter Alubhaus, Beuffelfter. 9, abenbe 81/2 Uhr.

Acrbaud beutscher Barbiere, Friseure und Berrudeumacher weigverein Bertin). Damierstag, abends 101/2 tibr, bei Schiller, Bioleniferfruste b7: Beriammitmg. Tagesorbung: Arbeitsnachweis Angelegen Gione willfommen.

Central - Rranten- und Sterbefaffe ber Tijdler. Die Ortover waltungen Berlin und Umgegend verfammeln fich am Freitagabend punti 81/2 Uhr im "Englischen Garten".

Dermilates.

Die amtlichen Erhebungen fiber bie legten Sochwafferich aben in Babern ichliegen mit einem Gesantichaben bon rund 121/4 Millionen Mart, ben Private. Diftritte und Gemeinden erlitten haben, ab. Die Staatsbeihilfe beträgt etwa 6% Dillionen

Gas-Explosion in Wien. In Wien creignete fich Mittwoch-abend um 6 Uhr eine gewaltige Explosion im Gasrohr-net des neuen sichtischen Gaswerkes, das am 1. November feierlich eingeweiht und dann durch die städtischen Bebörden in Betried gesetzt wurde. Der Anall wurde im größten Teil der Stadt vernommen. Die Ardeiter sich bereits nor 8 Uhr aus der Sangenbe entfernt, baber wurde niemand eruftlich wertegt. Ein Montenr hat leichte Bertunndungen erlitten. Die Feufterscheiben der naben Audolf staferne zerfprangen fantlich intolge des starten Luftbrudes. Ein Stud des eifernen Robe-verfalusies wurde durch das Feufter des zweiten Stodwertes eines benachdarten Haufes in ein Pimmer geschiendert und gertefinmnerte dare Siefe

Töpfer.

Freitag, ben 10. Rovember, abenbe 51, Uhr:

Deffentliche Berjammlung ber Töpfer

Mg! Ristenmachee. Achinng!

im Lofal "Arminhallen". Kommandantengrahe 20.

I. Die Arbeitonleberlegung in ber Riftenfabrit bon Drechfel, Barnim

Amtung!

Adriung!

Bestverdächtige Erkrankungen. Eine Melbung des Triester Mattes "Piecolo" beiagt: An Bord des oftreichischen Liohddampfers "Berouiec", der am 25. Oktober von dem brasilianischen Hafen Jella Ernnde die Heimfahrt angetreten hat, iollen vier pest verdichtige Erkrankungen vorgesommen sein. Der "Berenic" foll zuerft Finme anlaufen und dann in Trieft einlaufen. Der "Piccolo" weist auf die Gesahr ber Pestverbreitung burch Schifforatien hin. Anch aus Alexandrien wird ein neuer pest-verdächtiger Fall gemelbet.

Marfiprelie bon Berlin am 7. Robember 1899

	A THE REAL PROPERTY.	nach Ermittelungen bes fol. Bolizeiprafibiums.							
	*) Welgen	D.Etr. t	15,30;	14 - 1	Schnoelneffe	ich 1kg	1,60	1,10	
	*)SRoggen	4/20	14,85	13,60	Ralbfleifc	010-1-62	1,80	1,	
	Bintter-Gerfte	and white of	14,-		Dammelflei!	d	1,60	1,-	
	Onjer gnt		15,20		Butter	The state of the s	2,80 4,80	2,-	
	" mittel	-	14,50	13,90	Gier	60 Stild	4,80	2,40	
1	- gering	W. Ash	13,80	13,20	Rarufen	1 kg	2,20	1,20	
ı	9(id:18rob	-	4,-	3,50	Male	100	2,80	1,20	
١	Den	2	7,-		Banber	attraction (and	2,60	1,10	
ł	4)Extien	STEWART	40,-	25,-	Dechte	draw not	1,80	1,-	
١	1) Spelfebohnen	Carrie 1	60,-	25,	Bariche	A (C)	1,80	0,80	
9	+)Binjen	Common St.	70,-	30,-	Schleie	-	2,80	1,20	
ı	Rartoffeln, neue	- Marin	7,-	5,-	Bleie	ALL PROPERTY AND ADDRESS OF	1,40	0,80	
ı	Rindfleifch, Rent	e 1 kg	1,00		Rrebje	per Schod	12,-	2,50	
ı	do. Ban	d -	1,20	1,-1	The state of the s		1000		

*) Ermitielt pro Tonne von der Centrolstelle der Prens. Landwirts schaftstammern – Notierungssielle – und umgerechnet vom Polizeipräsidium für den Doppel-Centuer. †) Kleinhandelsverie.

Produkten markt vom & November. Roggen und Weigen ließen nach Rach äuherst fillem Berlauf des Geschäftes schlossen beide Artikel um 0,50 M. dilliger als gesten. Hafer lag rudig, im Preise kaum versändert; Misbel auf seigenden Konsundegehr 0,20 M. anziebend.

Spiritus werthend, da sich etwas mehr Angedor gestend machte. Loco Toer 47.10 (— 0.20): Termine gleichfalls leicht abseldwähdt.

Loco 70er 47,10 (— 0,20); Termine gleichfalls leicht abgeschwächt.

Spirities was verniene gleichjalls leicht abgeichmächt.
Siddelicher Schlacht vied markt. Berlin, 8. November 1899.
Amilicher Bericht der Tirekison. Jum Berkauf flanden: 313 Minder, 1574 Allber, 435 Schnie, 7816 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Biund ober do kilogramm Schlachtnericht in Mark (beziehungsweise für 1 Mund im N.): Kur Kinderne Schlachtnericht in Mark (beziehungsweise für 1 Mund im K.): Kur Kinderne Thaber anderenüber all 00-00, d) junge keischige, nückt andsgemäßtete und ältere andsgemäßtete 00-00; d) nähig genährte innge und gut genährte über und ältere andsgemäßtete od. (b) habig genährte innge und gut genährte über über Kliere 00-00. – Mullen ab vollkeischige bäckten Schlachtwertes 00-00; d) mäbig genährte inngemab gut genährte kliere 00-00; d) gering genährte 47-60. – Hären und Alber andsgemäßtete Kühe höchken Schlachtwertes 00-00.

Dollkeischige, ausgemäßtete Kühe höchken Schlachtwertes bid zu Zahren 00-00; d) altere andsgemäßtete Kühe höchken Schlachtwertes bid zu Zahren und Schwen Schlachtwertes bid zu Kahren 100-00; d) altere andsgemäßtete Kühe nöchken Schlachtwertes bid zu Kahren 100-00; d) altere andsgemäßtete Kühe nich kahren Schlachtwertes bid zu Kahren 100-00; d) gering genährte Alber ind Härfen 40-48. – Kälber ind Härfen 100-52; d) gering genährte Alber ind Härfen 40-48. – Kalber: a) feinste Wahrtalber (Kollunlichungh) und beste Sangläßter 75-78, b) mittlere Wahrtalber (Kollunlichungh) und beste Enngläßter 73-78, b) mittlere Wahrtalber (Kollunlichungh) und beste Enngläßter 20-0, d) Kaltere, geting genährte fire (Ederndgewicht) 22-30. – Schweine: a) Wassammer nud füngere Resteungen im Alber bid zu 11/4 Jahren 40-50, d) Kalter OO-00, d) seischige 47-48, d) gering ennwicklet 44-46, e) Sauen 43-44.

Berlauf und Tendens Bom Ralberauftrieb blieben ungefähr 40 Stild unverlauft; ber Ralberhandel gestaltete fich langfam. Bei ben Schofen fanben eina 330 Gilld Abfay. Der Schweinemartt verlief rubig

und fest und wurde geraunt.
Roltg: Der auf ben 22. b. DR. fallende Schlachtviehmarft wird bed Buftages wegen um Dienetag, ben 21. b. DR. abgehalten werben.

Briefkalten der Redaktion.

Die jurififiche Sprechfinnde findet Montag, Dienstag und Freitag bon 6-8 Uhr abenbs fiatt.

Freitag von 6—8 Ubr abends siati.

Pinke. Kein berfrändiger Wensch wird unter normalen Umfiänden die Begeichnung "56,00 B." als 58 Bi, deuten.
Graumstraße. America vertreibt man aus der Küche durch Einsprüsen der Wähnde, Fundsüden z. mit Verroseum. Im Finnner dennyt man beites Inieitenpulver. Auch empfichtt es sich, große besenchtete, mit Juder destreiter Schwämme dingulegen, in deuen sich die America zu Tausenden fangen. Man drügt die Schwämme nachger mit lockendem Wasser aus.

T. 40. Diegto ist ein Areis im Veglerumgsbegirt Gumbinnen. Ein Dorf klein-Olehto dei Marggrabowa zählt bos Einvohner. Warggrabowa ist Siy des Kondratsamtes und zählt 4887 Einwohner.

Teglis. I. Fragen Sie den betressenden derrn selbst. 2. Sängt sprachtig mit dem Anschraf Saner zusammen.

R. 4. Erhalten Sie bei Scholz hier, Wrangelftr. 110, part.

Witterungsüberficht vom 8. Dovember 1899, morgens 8 Hhr.

Stationen	Bar emeter.	Weins. riditing	Metter Wetter	Semp. n. C.	Stationen	Barometer-	Solnts- richung	Binbftarte	Wetter	Temp. n. G.
Swinembe. Hamburg Bertin Biesdaden Blünchen Weep	762 761 765	00000000000000000000000000000000000000	2 Rebel 3 bebedt 0 Rebel 0 behedt 2 wolfig 0 Rebel	9 11 11	haparnida Beteröburg Corf Aberdeen Paris	758 734 757	200 	600	molfeni hib. bed. molfig bededi	11 8 13

Barn und gunacht gientlich trabe mit Begenfallen und frifden fubweft-lichen Binden; nachber aufflarend und etwas filbler.

Diermit bie tranvige Raceicht, bag | am Montag unfer lieber Bater

Karl Porst

nach schweren Leiben verftorben ift. Die Beerdigung sindet am Freitag-nachmittag 3 Uhr, vom Kranfenhause am Urban nach dem Thomastical am Urba

Die tranernde Lochter und Conviegeriobn.

Derglichen Danf allen Freunden und Befannten, befonders dem Berfonal der Druderei Bithelur Moller, fir die gahlreiche Teitnahme bei der Berdigung meines innig geitebten Cobaes und einzigen Bruders (719b Wilhelm Wirning. Withe Wirfing. Ernft Wirling.

Stenographie!
Der unentgeitliche Unterricht in der gang vereinjachten Arendsschen Bolisskutzichrift beginnt am Donnersbag. beit 9. Robeniber, abenbo 9 Uhr, im Restaurant Rube, Alte Jatobfir. 38, wogn ergebenft einlabet [718b 718b Berein Stenngraphen Schule.

General - Berjammlung

Babl einer Kommission zur Prüsung der Rechnungen des laufenden Indres. Berlin, den 9. November 1899. Der Vorstand. G. Kneist, Boritgender.

Socialdemokratischer Wahlverein für den 5. Berliner Reichstage = Wahlkreis. Mm Counabend, ben 11. Dobember b. J., abende 81/2 Uhr, findet

3. Stiftungsfestes

in ben Galen bes Nehntnenhausen, Linicuftr. 5, fiatt, bestebend in

Gefang, humoristischen Vorträgen und Tang, und sind die Barteigenossimmen und Genossen hierzu eingeladen. Bisteis sind bei allen Abteilungs: Bezirtssührern, sowie auf den unten bezeichneten Zahlbeiten zu haben. Die Bondland, Marienburgerin. 32; R. Richter, Keus Königfin. 90; W. Kudysch, hirtenfin. 10; Wish. Ludwig, Land-wedystraße 11; E. Witthow, Leine handungerin. 27; E. Gründer, Johannisstr. 9; Emil Jädel, Mondisoplaz 10; J. Reul, Barnin-fraße 42; Withelm Spaet, Weinfin. 28, und beim Kassierer Dt. Kohnte, Indiaburgerstr. 4.

Dris-Aranfenfaffe der Gürtler.

Su ber am Sonntag, 12. d. M., bormittage 10 Uhr, Nannyn-firaße 27, flatifindenden orden ettichen

General - Verlandenden

General - Verlandenden

Berlind und Umgegend

General - Verlandenden

Berlind und Umgegend

General - Verlandenden

Tagesord ung: Wordnung vom Streit. – Wie tonnen wir die Grungenschaften unieres Treits aufrecht erhalten?

An dieser Berjammlung tonnen die Kollegen die neuen Lohntarise in Emplang nehmen.

Die Lohnkommissten

nit ergebenft eingelaben. Taged Dobnung: 1. Wahl einer Rommisson gur Perlang der Rechningen des laufenden Jahres. 2. Berfchiedenes.

Rach Coluft biefer Berfammlung

für die Mitglieber ber Invaliben ber Garter fatt.

fraße 22. 2. Berfchiedenes. Derr Drechfet ift Sierburch zu biefer Berfammlung eingelaben. Bahlreiches Ericheinen erwartet Der Borffand. J. A.: Karl Juckel. Tagedorbnung: Bauanschläger. Achtung! Am Freijag, den 10. November er., abends 7 libr, findet bei Gleinert, Echniftrage 29, eine 33/18

Versammlung famtlicher Rollegen fiatt. Eages . Debnung: Unfere Lobnfrage und Beridiebenes. Die Lobnfommiffion.

Agrung!

Achiung!

Achtung! Aktien - Brauerei Friedrichshain vorm. Lips Am Königsthor. Connabend, ben 11. Robember 1899

50. Stiftungs - Fest des Cejaugvereins "Lyrania" (m. 8. 81.8.18)

Grofies Bofal- und Inftrumental - Konzert, unter Minwirfung bes berühmten Berliner III. Trios. Rach bem Konzert Ball. Gerren, die baran teilnehmen, zahlen 50 Bf. Anfang St. Uhr. Brogramm 30 Bf. Anjaug 814. Uhr. Brogramen 30 Bf. Melfe- und Pferdeberken. [* Mitglieber bes Arbeiter Sanger-Bundes haben freien Cintritt und legiieren fich burch die Bundestarte. Gonner ein: Das Komitee. (144 Setten fart) gratis u. postfrei.

Freie Wolksbühne.

II. Abteilung: Ostend-Theater 23/4 Uhr: Sonntagnachmittag: Winterschlaf.

Ladewig, Zahlstelle 22, Kommandantenstrasse 65.
Winterfest 18. November in Kellers Festsälen. Das Programm besteht aus einem Künstler-Solistenkonzert und Recitationsvorträgen aus modernen Lyrikern unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Laurence. Nach dem Konzert Tanz. Nur für Mitglieder. Festmarken in allen Zahlstellen a 50 Pf. inkl Tanz bitten wir rechtzeitig zu entnehmen.
Der Vorstand. L A.: G. Winkler.

H. Grupes Tanz - Institut, Annenstr. 16 (früher Rinbhans Dienstagabend-fenriud p. Monat 4 De ammlungen u. Feitlichteiten. [29729.

Cupjehic allen Freunden u. Befannten Cacin Weiss-, Bayrischbier-und gr. Speisegeschüft. Reich-haltiges Frühind von 10 Pf. Bittag nitt Bier 50 Pf. jowie Abendtijch & la carto von 30 Pf. an. 2 Bereinsgumer nit Riddier für 20—50 Perionen. H. Stramm, Reft., Ritterfir, 123.

Steppdecken

am billigffen in ber gebrif von Emil Lefèvre,

Berlin S., Cranienitrafe 158. Gelegenheitstänje in Echlaf., Reife- und Pferbebeden. [*

Polyphon Selbstspielende Musikwerke. zum Preise van 20 MX. aufwarts liefern gegen Monateraten manufacture Barantie Cataloge Brails. Freund & Ca

Täglich friich ansgeschlachtet: Siefchisteifch Blatt 50 Bf.

Oderbrucher Ganje 50 n. 55.

Kaninchen 70; Hasen 3 M. Hühner, Enten, Tauben. A. Ritschl, Dresbeneritt. 61.

Bur ben Inhalt ber Injerate übernimmt bie Mebaftian bem Bublitum gegenüber feinerlei Berautwortung.

Wheater.

STREET, SHIPPINGS

Donnerstag, 9. Movember. Operuhand. Don Juan. Aufang

Schaufbleibaus, Der Berr im Saufe. Aufang 71/2 Uhr. Deursches. Der Giberpels Aufang

Leffing. Im weißen Roft. An-fang 71/2 Uhr. Bertiner. Jagn. Anfang 71/2 Uhr. Echiller. Biet Larmen um Richts.

Bufang 8 Uhr. Preues. Gin unbejdriebenes Blatt. Liniang 71/2, Uhr.

Aniang To Uhr. Boslien. Unbine. Anfang 71/2 Uhr. Thaile. Ter Plahmojor. Anlang The Uhr.

Befibens. Jagbfreuben. Borbert Gantlien Donper. Anf. 71/, Ubr. Quifen. Molh Carre. Bulang

Central. Die Geliba. Aufang. Garl Queifi. Der Wellinntergang

Bricbeich . WilhelmBabiliches. Ein gefunder Junge. Anfang 8 Uhr. Blecovia. Die Chanfonnette. Aufang

Delle : Affience. Gafripiel bes Schliericer Banern : Theaters. Liferi bon Schlierfer. Anfang

Metropol. Specialitäten . Bor-freffeng, Rund um Berlin. Am ang 8 Uhr.

jang 8 libr.
Apello. Frau Luna. Specialitätens. Lordellung. Anfang 71/2 libr.
Beichoballon. Stettiner Sanger.
Anfang 8 libr.
Palan. Sufanne im Babe. Specialitäten: Borfellung. Auf. 8 libr.
Palioge. Panopitfem. Specialitäten Borfellung.

Brania. Anbalibenfir. 57/62. Zöglich abenbe von 6-10 libr:

Sternwarte. Zanbenftr. 48/49. Im Theatert Ber Sieg des Menichen über die Ratur. Anfang 8 Uhr.

diller Theater

(Wallner . Theater).

ineretag, abenbe 8 Ubr Viel Lärmen um nichts. Luftspiel in 5 Aften v. B. Shafespeare

Freitag, abends 8 Uhr Schillere Geburtstag) gum erstenma Die Jungfrau von Orleans. nabend, abenda Subr: Die Jungfrau von Orleans.

Metropol-Theater.

Behrenstr. 55 57. Diretton: Richard Schulz.

Unstreitig

bas befte und amfifanteite November : Programm Berlins. Liebreig, Schelmeret, Runft und Gragie bereinigen fich in

Madem. Miette

ber reigenben Barifer Strafenfangerin

Carmen Roccas

ber beften fpanifchen Tangerin.

humor, Glegang, Schneibigtelt in Georg Kaiser

bem beften Bertiner Salonhumoriften. Gewandtheit, Runftfertigfeit, Froblichfeit in Der

Familie Alein

ben Heinften und beften Rabfahrern ber Beit. Pracht, Schonheit, Raffe in ben

Tartakoffs ben beften ruffifden Rationalfangern und Edngern.

Underwegenheit, Rübnheit, Giderheit in bem

Zalva Trio

ben Meiftern bes Draftfelle.

Drolligfelt, Riedlichteit, Folgfamfeit in

Cabarets breffierten Miniaturgunben.

Chie, Bifanterie, Glegang in Mary Wolf ber reigenden beutstette.

Um 9 Uhr 30 Minnten ber Schlager

Das Inftigfie! wie Berlin gegentoartig bietet!

Rund um Berlin!

Berliner Revue in 2 Affien. Anfang: Godentags 8 Ubr. an Sonn-und Besttagen 71/2 Uhr. Borverlauf: Invalidendant und Kinfilerbant.

Aelephon Amt I 2126. Jeben Sonntagnachmittag 3 Uhr: Promeunden-Specialitäten Bor-

Central-Theater Direftion : José Ferenczy. Die Grisha.

Carl Weiss-Theater Gr. Frantfurterftrage 132.

Der Weltuntergang.

Erobes Ausstatiungsfünd mit Gefang in 3 Alten (15 Kilbern) von Dir. Earl Beit und Jol. Dis. Musik von M. Holl. Aufang 8 Uhr. Sonjaskendnechnittag: Schüler-Freitag. I. November: Größe Boblithdigheits-Borbellung gum Beiten unferer dentiden Brüder in Transbaal: Der Welt-untergang. Bowerlauf zu diefer Borbellung ichen von deute an.

Thalia-Theater. Tel. Amt IVa 6440. Dresdenorstr. 72/73.

Der Platmajor. Thomas, Thielecher, Halmerding,

Im 2. Alt: Gr. Mutoftop . Terzett. Morgen: Diefelbe Borftellung.

Apollo-Theater.

Um 3/8 Uhr beginnt

M. H. SERRE TODANS

mit dem Luftballett "Grigolatis"
und Chicille Carola. Ferner:
Dressierte Füchse von Prof.
Bouetty vorgeführt.
Robert Steidl.
The Gothams, das wunderbare
New Yorker Vokalquartett.
Mile. Resaiba Eva Haller.
Barra-Troupe.
Franklins. Kosmograph Messter.
Anfang 74, Uhr.
Vorverkauf täglich im Theater,
beim "Küsstlerdank", Unter den
Linden 63, und beim "Invalldendank", Unter den Linden 82 L

tank", Unter den Linden 32 L

Palast-Theater

Feen Fulnst, Burgiraje 22.

November - Programm.
Berlin lacht Thränen
31m 42. Male über die zwerchsellerschuternde Gesangs Burfedte
Sulanue im Bade.
Berlin fraunt um 10 Uhr über die

Drei Vasilescu. The Uniong 7/2 the Ceffining 61/2 the Billet-Borverlauf von 11—1 the Sounabends und der Borftellung: Gefellschaftsabend und Taus. Bestehn der Berfellung: ueber ber Borfiellung: Frei-Tanz. Borguge- und Greifarten finb guitig.

Cirkus Busch.
Donnersiag, den 9. November, abends 71/2 Uhr: Gain-Premiere.
Zum erstenmal:

Die Camorra!!

Grobes Manege Schaufind ans bem traltenichen Leben ber Behtzeit in 5 Affen und 8 Bilbern. Original Pantomine bee Cirtne

Bufdie orrangiert und einfindiert vom tonigl. ifalienifcen hofballet-neifter Ditabi. Muft bom Kapelineifter Saubert. Roftline und Requifiten bon ber Firma Sugo Baruch u. Co.

Cirkus Alb. Schumann.

Grösster equestrischer Cirkus der Vielt im eleganien nen renobierten Cirkus Renz.

Deute, Donnerdiag, ben 9. Robember, abenbe prac. 71/2 Uhr:

Elite-Abend.

Gala-Programm, Unftreien ber beften Runftfrafte. Aus der binnen Grotte anf der Insel Caprt. Grofice Ballettoivertiffemen Brachtfofinnen, 80 Dameit. - Bor-ibrung der munderbaren unerreicht eftebenben Originalbreffitren bes Direttore Albert Schumann.

In Borbereitung: Große Atnaftattunge . Bantomime, welche überall ben größten Erfolg errang. erft feut in Samburg De brei Monate anovertaufte Baufer ergielte und alles biober Gebotene bei weitem übertrifft.

Machrs Theater

Oranleastr. 24.

Griine Jungs. Gelangspaffe in 1 Mit von Elm. Engen Rosses, Mimifer Bes Messer protongiert). Franziska Held. Gertrud

Freilage: Familienabend. Ainfung 8 Uhr. Sonntage 6 Uhr. Borgugelarien an Wochentagen guitig.

American-Theater.

Drendener-Strane 96. Direttion: Emil Schnabl. Connabend, Il. Movember 1899: Gröffnungs-Borftellung.

Sumorifilich - mufifalliches Dotpourri und 12 erftlaffige Debute.

Urania

Storgen: Dirictue Sorfictung.

Sommisquaduniting 3 the 30 Im Theater abends 8 Uhr: Salben Breiten: Der Zigennerbaren ben Jah. Strauf. "Der Sieg des Menschen über die Natur".

Hörszal: Prof. Dr. Müller: "Die Früchte des Feldes".

Invalldenstr. 57/62: Tagl. Sternwarte. Nachmittags 5-10 Uhr. BY THE PERSON NAMED IN



Neu! Anatomisch. Museum. Dienstags für Damen.

Passage-Theater: Borit v. 7-101 15 eratklassige Debuts.

führen.

CASTANS W PANOPTICUM

165. Friedrichstrasse 165. Neu! Die houlenden Neu!

Derwische ! aus Ober-Aegypten!

Ohm Krüger * Dreyfus Mercier * Zola.

Noacks Theater.

Brunnenftrofe 16.

Der Berichwender. Original : Boubermarchen in 3 Auf-gagen (8 Bilbern) v. Ferd, Raimund.

Jeben Conning, Dienstag und Donnerstag nach ber Borftellung: Zaugfrangen.



Beute jung Schluft Stuckes Pfingstfahrt. Anfang präcife 8 Uhr. Tagestaffe 11 bis 1 Uhr

Sanssouci

Hottbuserstr. 4n. ich anger Connabenba Hoffmanns Norddeutsche Sänger. Anfang wochentags 8 Uhr. Conntage 61/4 Uhr. Domerbing und Freitag nach ber Coiree: Tanz. Hoffmans mit'n Leier-

Delinavent jeder Art, als Muffen, Baretts, Colliers, mur beite Arbeit, außergewöhnlich billig ... Engros-Lager

Prenglauerftrafje 20, 2 Tr. Gegen Gicht.



Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern,



für dute auszugeben, man erhält auch zu billigen Breifen gute Sachen, wenn man die richtige Bezuges auelle fennt. [23760]*
Knadenflichtute v.0.75M. au Sylinderhûte . 1,50 . . Cylinderhite 4.— Einsegnungshäte 1,25 Pillschhüte 7,00 Chapeaux claques au 8,—, 2.— u. 10.— ER. im Einselnerfauf bei

Arnold & Eggert Halbemarftr, 44, pt. Koin Laden.

Arbeiter-Berufsartikel u. Wäsche ansichlichtich eigenes Habritat. — Specialität: Arbeiter-Bernfe-fleibung: Blau Köper Jaden W. 1,85, freigend je nach Größe um 10 Bf., blau Köper Hofen, in allen Längen, W. 1,65. Arbeiterhemben, Blufen, Water-fittel u. Monteurhemben. D. Wursol & Co., Wangelft. 17.

Manufakturwarenhaus

Reinickendorferstr. 4, Ecke Dalldorferstrasse a. d. Markthalle.

Um mit unferen angesammelten Beften zu räumen, ftellen wir dieselben bon jest ab an

jedem Jonnerstag und Freitag dieses Monats gu gang befonders billigen Preisen gum Bertauf und machen die

verehrte Rundschaft auf die gunftige Gelegenheit gu vorteilhaftem Ginkauf gang befonders aufmerkfam, umfomehr wir bei unferen bekannt reellen Grundfahen nur gediegene, gute und haltbare Ware

Ein Posten einzelner Damen-Roben bedeutend unter Preis.

Reste | Reste | zu Morgenröcken. zu Kinderkleidern. zu Blusen. Reste Reste

Reste Reste Reste Portieren. Reste

Seidenstoffe.

Möbelstoffe. | Baumwollwaren. | Gardinen. jeder Art, bie burch Detoration unaufehnlich geworben ift, wird bebeutend billiger verkauft.

Ein Posten Gloria - Regenschirme, zum Aussuchen, 1,25 Inrümgesehte Morgenröcke, Blusen und Kinderkleider.

Man erhält in wenigen Minuten mühelos in unerreichter Schmackhaftigkeit und Nährkraft

Glis Ginten-Kakao in Würfeln, ein sus-GI's Gemüse- und Kraftsuppen S Bouillon-Kapseln 2 Portionen kräf- 12PL

's Bouillon-Kapsein 2 Portionen fein- Pf. ster KRAFTERÜHE für Laggie zum Würzen, woron wenige Tropten

überraschend gut und kräftig zu machen. Ein Probefläschehen für

Original . . . M. -.65 1.10
Wenn nachgefüllt . . .45 -.70 Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Billigste Reparatur: Bertstatt für Uhren und Goldwaren, Emil Günther, Uhrmader, 18. Roppenstraße 16 27/882*

Erfunden von dem Geheimen Sanitäts: rat Dr. Carl Mampe, erfeten bie feit 60 Sahren befannten "Dr. Carl Mampes bittere Tropfen" in ben meiften Berliner Familien eine Hausapotheke. Die natürliche aromatische Bittere von Dr. Mampes bitteren Tropfen wirft belebend und verbauungs= beforbernd. Es wird wenig alte Ber= liner geben, bie ben achten Dampe (Elefanten-Marke) noch nicht tennen.



Die Stelle eines Redacteurs für den politischen Teil des "Vorwärts" soll möglichst bald besetzt werden. Bewerber werden ersucht, ihre Offerten an das Parteibureau, Adresse: J. Auer, Berlin S.W., Katzbachstr. 9 I. einzusenden.

Redacteur-Gesuch. Max Kliems Fest-Säle, 20248. Max Kliems Hasenheide 13, 14, 15.

Bur Mitteilung, daß ich meinen neuen Festfaal, Hasenheibe 13, circa 1500 Personen sassend, am 1. Weihnachtdseiertag eröffne. Stelle bem selben ben geehrten Bereinen, Gesellschaften 2c. zu Festlichkeiten zur Berfügung. Gleichzeitig empfehle meine übrigen Festsate zu Bersammlungen und Festlichkeiten jeber Urt. Der Totensonntag sowie einige Sonnabenbe find noch gu bergeben.

Adtung! "Kösliner Hof", Röslinerstr. 8. Ersten Weihnachtöfeieriag zur Watinee frei. [2994L]

Neues Clubhaus,

72. Kommandantenstr. 72.

Großes Banie - Ausipielen. Rudolf Ihloff, Chamifisplat 4

Möbel auf Teilzahlung, Kellermann,

Sind noch einige Conntage au Bringenfir. 97, ausgeferthorfer, bergeben.

\$\begin{array}{c} \text{T006} & 188 & 03 & 00 & 180 & 180 & 184 & 67 & 61 & 563 & 02 & 705 & 973 & 9063 & 180 & 315 & 88 & 67 & 506 & 02 & 827 & 423 & 203 & 705 & 973 & 9063 & 180 & 315 & 88 & 697 & 114 & 593 & 120 & 170 & 170 & 170 & 613 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 & 171 &

\$00 17 32 37 316 448 76 854 628

. 100151 67 92 237 88 70 350 505 824 [3000] 908 101005

glass) 80 33 183 283 40 619 773 970 1022014 80 81 147 325

42 455 [300] 619 740 63 803 75 103182 83 317 50 428 60

620 88 821 47 61 [5000] 946 104154 [300] 322 446 48 [300]

641 778 97 [300] 992 105125 25 379 407 83 685 761 [300] 804

806303 45 111 302 75 [300] 427 28 92 809 72 914 44 [300]

808303 45 111 302 75 [300] 427 28 92 807 750 [3000] 836 956

809 203 [300] 19 44 337 72 663 114112 401 528 [300] 62

64 93 349 567 616 1122154 414 85 305 82 605 56 856 57 113089

889 205 [300] 19 44 337 72 663 114112 401 528 [300] 62

653 700 809 15 115025 [500] 117 228 85 341 85 [3000] 93

652 623 618 40 995 214020 851 917 217098 294 867 859

Berlin S.W., Katzbachstr. 9 I. einzusenden.

17. Sichungh 4. Miaije 201. Rgl. Breng. Rotterie.

Figure on S. Racenfort 1999, normitted.

Figure on S. Racenfort

412 83 563 617 34 46 79 790 836 85 90 908 199311 492 829
34 538 797 55 905
200056 243 45 409 11 330 913 26 201065 106 28 43
379 404 35 40 531 694 786 823 63 [1009] 976 2002443 403 54
[200] 502 632 967 2008059 183 387 569 389 200-4056 187 223
371 409 617 780 72 200506 121 97 443 650 903 95 200-4056
188 373 [300] 466 617 30 684 94 939 77 [500] 2007442 73
83 320 491 708 89 386 208110 49 233 392 25 417 628 71
80 878 183 200908 467 83 504 30 829 937
21.0014 [3000] 128 234 65 389 517 639 919 201351 65
907 745 809 614 32 21.2166 85 209 338 77 438 72 526 [1000]
607 30 74 92 [300] 711 807 992 2013616 113 69 308 1100] 804
[300] 610 737 967 2015015 34 47 79 188 80 99 620 782 912 95
21.6101 39 [1000] 54 286 201778 514 77 79 570 644 904
21.8181 400 633 91 707 37 943 2010912 170 286 588 500
[300] 624 767 634 73 75
22.0069 80 93 227 47 79 552 864 912 [500] 2021180 74
[90 70 88 238 86 88 85 61 636 91 721 395 20209 111 588
[94 95 709 805 18 82 908 90 2223000 294 416 90 [300] 630
[3000] 44 22.4220 45 (500) 89 310 55 546 678 81 [300] 630
[3000] 44 22.4220 45 (500) 89 330 55 546 678 81 [300] 721
[300] 855 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73
[300] 858 504 47 22.25042 [500] 93 330 45 15 85 35 73

Berichtigungen. In ber Lifte vom 28. Ofibr. vormittags fies 177604 ftatt 171604, in ber Lifte vom 8. Rosember vormittags 50834 tiatt 50894 und in der Lifte vom 7. Rovember vormittags 63212 ftatt 63312.

17. Biehung b.4.Rlaffe 201. Rgl. Breuf. Lotterie. Biebung bom 6. Nobember 1890, nachmittags. Mur bie Geninne aber 2000 Mart find ben beitrffenben Rummern in Rammern beigefügt. (Obne Genbor.)

(Cone Wender,)

247 387 450 500 53 692 [100] 749 1192 412 720 66 869.

89 59 917 81 [300] 2881 3022 [3000] 295 287 475 79 98 513

87 70 680 721 83 4190 204 25 95 357 82 100 338 42 700 [500]

11 917 8139 95 [6000] 207 394 404 18 517 730 872 901

6011 19 54 216 17 65 [3000] 410 883 997 7023 126 35

80 329 40 99 630 85 701 8314 91 419 22 514 87 620 733

96 809 46 914 63 83 9995 311 107 837 59

10021 31 175 948 54 386 445 99 576 600 739 78 811 946

11002 32 434 46 637 892 997 135102 7 366 [300] 413 34

11002 32 434 46 637 892 997 135102 7 366 [300] 413 34

11002 39 502 847 14657 [300] 39 [500] 85 194 506 87 988

15042 63 119 527 625 35 996 140975 172 827 448 549 985

147 888 920 17008 196 335 49 402 615 64 721 837 49 71 73

883 18500 229 375 479 622 712 965 96 139198 313 92

110011 21 118 803 38 111040 54 179 379 91 463 008 (1000) 28 712 (300) 56 68 817 45 954 112054 73 224 64 789 113064 130 580 (1000) 570 610 763 903 114118 91 415 907 47 82 (300) 715 881 92 917 89 115365 (590) 429 607 47 82 (300) 715 881 92 917 89 115365 (590) 429 600 617 883 964 116941 532 688 54 117014 (300) 187 664 660 11 [500] 17 885 945 118067 70 86 230 346 90 344 96 714 25 900 81 119079 294 378 379 90 719

63 170082 204 49 488 544 96 614 85 804 88 918

180061 39 68 111 65 76 657 78 723 919 181108 246 67 72
634 777 1832063 266 37 79 889 611 17 27 83 783 [500] 839
927 29 54 183108 32 331 336 844 184021 199 205 78 474 507
744 839 49 61 89 884 185072 247 505 [1000] 004 22 717 829
936 [3000] 184501 23 46 106 [500] 39 279 309 687 801 99
187001 45 147 84 279 485 607 829 71 949 83 188005 124
[3000] 38 300 4 [3000] 38 69 509 91 763 827 189063 251 79
437 622 29 710 51 63 89 [1000] 88
190071 829 [300] 918 1891003 129 88 618 84 [300] 827
65 902 97 1192055 92 103 215 93 546 622 73 751 845 67 [500]
193331 41 920 90 1194020 74 93 442 89 556 673 93 783 882
[300] 63 907 [50000] 1095072 108 842 65 581 [1000] 668
194083 178 85 223 309 30 [300] 423 653 73 76 843 831 197567
663 28 874 198180 255 301 453 920 49 24 199090 203 505
612 847
200045 65 90 187 252 74 401 17 42 515 938 72 201041 127
61 87 315 570 92 602 2022008 133 829 55 99 718 [500] 203864
102 35 95 254 92 413 651 771 83 907 21 204014 727 306 10 406
539 78 710 803 73 970 72 202508 143 68 200 72 76 687 2046508
81 334 69 642 [300] 87 167 207508 171 200 5 309 81 615 757
[500] 884 957 206912 42 151 83 333 81 418 31 58 70 88 91
[500] 884 957 206912 42 151 83 333 81 418 31 58 70 88 91
[500] 884 957 206912 42 151 83 333 81 418 31 58 70 88 91
[500] 884 957 206912 42 151 83 333 81 418 31 58 70 88 91
[500] 884 957 206912 42 151 83 333 81 418 31 58 70 88 91

724 209189 208 65 67 219 404 23 38 60 (500) 525 43 838 78
210024 138 263 35 434 280 211354 214 679 947 84
211000 7 57 175 236 72 457 592 713 808 10 35 334 213319 94
223 308 431 933 214340 507 44 601 845 54 950 (3000) 215 802
429 65 91 774 836 214345 207 44 601 845 54 950 (3000) 215 802
420 65 91 774 836 214337 284 (1000) 303 23 (1000) 32 445 620
(1000) 58 (3000) 841 90 217 384 (2500) 225 51 72 446 (300) 682 780
83 750 58 (1000) 61 69 95 968 211945 72 450 765 83 830
220034 350 60 583 682 999 2219145 72 450 765 83 837 628
[300] 49 78 569 91 919 74 (300) 222030 33 138 89 20 657
867 71 222365 31 154 (300) 65 224 545 631 721 838 224043
28 (300) 107 37 (300) 40 79 207 35 67 804 70 606 745 801 900 30
225030

Am Gewinnrade berblieben: 2 Seninge in 15000 Me. 5 gr 10000 Mt., 13 in 5000 Mt., 190 gr 8000 Mt., 256 gr 1000 Mt., 253 gr 600 Mt.

Wort: 5 Pfennig. Wort fett. Worte mit mehr als 15 Buchstaben sählen doppett. Pfennig.

Kleine Anzeigen.



Verkäufe.

Raffeelotal nebft Reftaurant frantbeitshalber gu verlaufen Benben frage 3, Gorfiger Bahnhof. 7001

Bottcheret und Sagenicharierei verfauft fofort Bolgt, Reus Collin am Baffer 2. 6066

latoren, Remontoirnhren, fpottbillig Bfanbleihe Reanderstraße 6. (119/20*

Betten, Teppiche, Gerbinen fpotibillig Pfandleibe Reanberftrage 6. 119/20* Damenmantel Jadette, wirflich

billig, vertauft Strang, Alexander ftrage 15.

Bettfadrobr, Stublrohr, Bambus. 6. Rramer, jest Ballfrage 16. billigft. Frantfurier Allee 110, I, Gde Ronigsbergerftraße. 1879

Bettfiellen, Matrapen, Rieder-fpind, Bälcheipind, Säulen-Trumeau, Undziedtiich, Stüble, Spiegelspindchen, Muscheipiegel, Schlafiosa, Schlag-regulator, Betten, Küchenmöbel (pott-billig verfäuslich, Waldemarstraße 27, porn I. 135/12

Allpenftieglige, die iconften, ungarifde Weinberge-Banflinge, recle Mannden, empfiehlt Weinaft, Wiener +101 ftraße 6.

Ranarienroller-Bertauf Gdramet, Boedbftrafie 50.

Großer Mödelverlauf. Mujdeltbetten, Mujdelfpinden 27. Hochelegante Säufenlyinden, Arumeaur mit
geichlissen Glas 50. Bunderichöne
Baneelt, Taident, Stoffiosal Bollkändige Bodnungs Einrichtungen,
Lüdermödel in großer Auswahl zu
den billigken Pressen. Sirkdowig,
Mariannenfraße 7a.

Fahrrabhändler faufen famtliche Rubehdr- und Rohteile, sowie Geftelle, gespannte Raber sehr vorteilhaft. hahrradsritiel en gros, jeht Ludauer-trate 3 Danbert

Robelgeschäft Anslamerstraße 20.

Ronfursmassenkusvertauf Botsbanterstraße 69. Gardinen, Henser
98 Psennige, Sosatopusse 4,500
Zimmerteppisse 7,90, Salonteppisse
16,75, gans wollene Sieppbeden 2,90,
Portierensiusse, Weter 35, hocheles
gante Bortieren 2,85, Brocastischbeden
1,75, 2,25, Plüschbeden 5,10, dembentuch 14 und 20 Psennige, Beitinlett
Reter 35 Vsennige, Beitdamaß 42
Psennige, Vassenlichen ohne Naht
48 Psennige, Vassenlichen ohne Naht
48 Psennige, Vonschandtuch Recter 2,
Handtücher 10, 15 vis 20 Vsennig,
Servietten 15 Psennige, Tischtücher 45,
Kasseededen 68, Beitdesüge sertig 1,25 Raffeebeden 68, Beitbeguge fertig 1,21 und 1,75, Rormalhofen 78 Pfennige Rormalbemden 68 Pfennige, Normal-jaden 58 Pfennige, seidene Unter röcke 3,50, Schlasbeden 1,10 Pf. Taidentlicher 1/2 Dupend 63 Pfennige, Strumpfwaren fportbillig, Korfetts 68 Plennige, Rleiderftoffe, fcimary und farbig, unerreicht billig. [260K* und farbig, unerreicht billig.

Daberiche Speise : Kartofiein a Centner 2,25 sendet frei Dans Finte, Reichenbergerstraße 114. 135/9*

Randerwaren. Obit- und Ge-muje-Geicaft mit Rolle, gutgebenb, gu verfaufen Bergmannftrage 103, [5726 Betten, gwei gute Stand, berfauft

fpottbillig Schub ftrage 27, vorn L. Salbrenner, elegant, fast neu, vertauft spottbillig Schucmann, Balbemarstrafte 27, vorn I. [185/18

Fahrrab, hochelegant, Bracht-maichine, febenswert, fofort bringend ipottbillig Cigarrengeschäft Königs-bergerftraße 7. 135/11

Bereinszimmer zu bergeben Löwestrage 10, Schurbel. 7166 Garbinenhaus Große Frantfurter

Möbelverlauf, Oranienstraße 73, zwiden Worisplay und Alexandrinen-graße, in meinem vier Etagen hohen Fabrilgebäube, großes Mäbel-Special-geichäft für Wohnungs-Einrichtungen. Brautlente, weiche eine dauerhafte und billige Einrichtung faufen wollen, bitte ich, ohne jeden Kanfzwang mein folossales Lager vor Einfauf zu besichtigen. Berlangen Sie mein größtes Mußerbuch gratis und franco. Durch größere Mchemeinkaufe und Erparung größere Mchemeinkaufe und Erparung ber teuren Labenmiete bin ich im frande, hübiche und geschmadooffe Wohnungseinrichtungen schon für 150 Wohnungseinrichtungen ichen für 150, 200, 300, 400 Marf, bochelegante bon 500 518 10 000 Marf zu liefern. Fertige Mußerzimmer zur Ansicht. Wohnungseinrichtungen auf Tellzahlung unter ben coulantesten Bedingungen. Beamten ohne Anzohlung. Eigene Tapezier und Deforateurwerffatt. Brautleute erhalten hilbiches Durmen, Wohnelten fall Anzohlen gleiber. Eigene Tapeziers und Deforateurs werffatt. Brautleute erhalten hübiges Ergus-Mödeibild als Zugade. Afeideripind 20, Waschieltet, Küchentpind 18. Remmode 15, Spiegel 7, Wuschel, Kleiberspind 35, Soja 30, Bettifelle mit Watrage 18 Mart, Rusbaum und Mahagant journierte Aleiderspinden, Beritlow 32 Wart, Buldelbettschle mit Sprungjederboden 40, elegante Trumeaus 45 Mart, Galon-Garnitur 60, 75 und 106 Mart, Haneelsofas mit Sattellaschen 75, derrenischreibtlich 45, reichgeschnigtes Büffett 100 Wart. Zu ganz dilligen Preisen werden die großen Borräte verliechen geweiener, zum Teil sehr wenig benutzer Wöbel verlauft, darunter ganze Speisezimmer, Satons und Schlafztummer. Täglicher Eingang gebrauchter, einsacher und feiner Röbbel. Gefauste Röbbel werden 3 Monate tospenfrei ausbewahrt, durch eigene Gespanne in die Wohnung gebrucht und aufgestellt, auch auberhalb.

Möbelspeicher. Möbelverfauf Oranienstraße 2n, Nußbaum fournierte Rleiberspinden mit Muschelauffap 36,00, Nußbesten, Rächenspinden 18,00, Kobriehnftäte 5,00, Baneelsofas 75,00, Andaugtische, Berbindungstische 12,00, Mangungtische, Berbindungstische 12,00, Muschelbetten, Säulentrumeaur 35,00, Muschelbetten, Säulentrumeaur 35,00, Muschelbetten, Saulentrumeaux 35,00, Blitichgarnituren 95,00, eventuell Teilzahlung.

Vermischte Anzeigen.

Elektrotechnik. Ausbildung zum Eiektropraktiker in funsmonatlichem Abendursus. Beginn 14. Rovember. Leine Borkenntnisse. Jadson, Alte Jakobstraße 24. 616b

Glettra, Bringenftrage 55. Rener Abenberrius und Braftitum für Gleftromonteure 15. Ropember. [2188*

Rechtebureau. Strafe, Militare, Civilprozefe, Geicheibunge Sachen, Gnaben, Anftellunge, Schantfon-gefians Geluche, Bertrage fertigt D. Fiborra, Mirborf, Bergftr. 154 III.

Selbzeugmeifterftrage 7 III, gerabegu Möbel, Birtichaften tunft Möbeigeschäft Ansiamerkraße 20. [1678*
Cranienstraße 108, Bierbaus
zum Erlanger", großer Wittagstisch
mit Bier 50 und 75 Bf. und Abendtisch zu civilen Preisen. 2278*

Bereinsgimmer Stmeonftrage 23.

Privat - Mittagstifc von 12-3 Portion 35 Bl. Oranienftrage 178, I. Damen feparate Bimmer. (2349.

Vermietungen.

Mietsgesuche.

Wishliertes Zimmer sucht per 15. Rovember, eventuell vom 1. De-zember an älterer derr auf voraus-sichtlich längere Zeit. Rähe des An-halter Bahnhofes und ruhige Lage bevorzugt. Rähere Mitteilungen unter A. B. L. postagernd Könschenbroda bis spätestens 13. Rovember erbeten.

Zimmer.

Borbergimmer, leeres, Görliger: Platterin, frage 52, linfer Aufgang IV. [+74 Bilhelmftrage 3.

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Rochfran, tüchtig, empfiehlt fich. Frante, Lichtenberg (Friedrichsfelbe), Wilhelmstraße 84.

Stellenangebote.

Bergolber (verbeiratei) für bauernb beichaftigt, nach Muswaris gelucht Beisevergutung. Offerien unter E. ban bie Expedition biefes Blattel

rinnen verlaugt Mar Leonhard, Schlefifcheftrage 31. 7018

Wenber auf Blafdmantoffeln ver langt Filsichubfabrit Lanboberger frage 92. 714b

Baroetvergolder und Barbig-macher verlangt Emil Sonnet, Reae Ronigftraße 4. 7125

Gin im Montieren von Clichees gründlich erfabrener finter arbeiter wird für Berlin baldigst geicht. Abressen unter H. 925 an die Erpe-dition der "Bolts-Beitung", Kronen-firage 48.

Goldleiften. Tuchtige Berfilberer finden bei hobem Berbteuft bauernbe Beichäftigung Ropeniderftraße 109a. Rlavieripieler verlangt abends, Sonntags Beder, 9 burgerftrage bb, Reftaurant.

Bolierer, Feiler auf Bartridge, Drecholer in und außer bem Saufe verlangt Schirmftodf. Ritterfrage 59

Rifchler auf Bertitome verlangt Breffer für Dampf Sallwerf wird verlangt Denniger u. Co., Alte Jafob ftrage 106.

Blatterin .

Aufwärterin vormittags bei gutem Lohn fucht Gutftabt, Burg-graße IC. 7138

Runbenauguge. 50 Arbeiterinnen auf geschnittene Sachen, auch unges bügelt, verlangt Kämmer, Gransers ftraße 10, am Artonaplay. 7225

Papierabfallen bei gutem Lobn fuch Joief Schimet, Dublenftrage 11. 1549

Arbeiterinnen verlangt bauernder Beicaftigung und gr Berbienft Jofef Schimet, Mit

3m Arbeitomartt burch befonberen Drud bervorgebobene Ungeigen toften 40 Bf. pro Beile.

Gin tildtiger, intelligenter Majdinen - Echloffer,

ber amerikanische Practicons Wertzeuge Maschinen genan tennt, wird als Monteur v. für ein hiefiges Waschinens lager gesucht. Gest. Offerten mit An-gabe der Gechatisaniprifiche, des Wirkungstreises zc. unter F. 5 an die Exped. d. St. [7026]

Gijendreher

ebent auch für Renolverdänfe für dauernde Arbeit sofort gelucht. Hahrradwerfe "Weltrad", vorm. Noyer & Elahn, Zchönebed a. E.

Achtung, Holzarbeiter!

Der Streit bei ben Firmen Karl Müller, Schönhaufer Alles, und Abels & Co. bauert fort. In ber Tijchlerei von Fischer

& Comp. (Telephonarbeit), Elifas beth Ufer 11, Stallichreiberfir, 61 und Brandenburgftr. 38 haben fämiliche Tischler wegen Lohndifferenzen die

Arbeit niebergelegt.
Sugug fernhalten!
Die Ortsverwaltung

Berantwortlicher Rebacteur: Baul John in Berlin. Gur ben Inferatentell verantwortlich: 25. Glode in Berlin. Drud und Berlag von May Babing in Berlin.